

Nummer 68

30. Dezember 2020

Jahrgang 47

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Satzung über die Anordnung der Veränderungssperre Nr. 116 der Stadt Duisburg in Duisburg -Rheinhausen- für einen Bereich zwischen Grabenacker, In den Peschen, Kreuzacker und Flutweg vom 01.12.2020

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Duisburg hat in seiner Sitzung am 25.11.2020 für einen Bereich zwischen Grabenacker, In den Peschen, Kreuzacker und Flutweg eine Veränderungssperre nach § 14 Baugesetzbuch (BauGB) gemäß § 16 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Die Satzung hat folgenden Wortlaut:

„Satzung über die Veränderungssperre Nr. 116 -Rheinhausen- vom 01.12.2020

Der Haupt- und Finanzausschuss hat gemäß § 60 (2) der Gemeindeordnung in seiner Sitzung am 25.11.2020 die nachfolgende Satzung beschlossen.

Die Satzung beruht auf:

1. §§ 14, 16 und 17 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.08.2020 (BGBl. I S. 1728) und
2. § 7 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29. September 2020 (GV. NRW. S. 916)

§ 1

1. Zur Sicherung der Planung wird aus Gründen des öffentlichen Wohls für den nachstehend angegebenen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1222A -Rheinhausen- „Flutweg“ eine Veränderungssperre angeordnet. Auf Grundlage des Aufstellungsbeschlusses vom 27.04.2015 zum Bebauungsplan Nr. 1222 -Rheinhausen- in der Fassung des Beschlusses zur öffentlichen Auslegung vom 15.06.2020 wird die Veränderungssperre Nr. 116 mit dem reduzierten Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 1222A gemäß § 17 (3) BauGB erneut beschlossen.
2. Die Veränderungssperre betrifft den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1222A -Rheinhausen- „Flutweg“. Dieser umfasst einen Bereich zwischen Grabenacker, In den Peschen, Kreuzacker und Flutweg.

3. Die Satzung über den in seiner Begrenzung vorstehend beschriebenen Bereich, der im Lageplan vom November 2020 dargestellt ist, liegt nach vorheriger Terminabsprache während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung Duisburg, Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement, Friedrich-Albert-Lange-Platz 7, Zimmer 406, zu jedermanns Einsicht aus.

§ 2

1. Im Bereich der Veränderungssperre dürfen
 - a) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden und
 - b) erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
2. Wenn überwiegend öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.

§ 3

Diese Satzung tritt mit dem Tage der Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit für ihren Geltungsbereich der Bebauungsplan Nr. 1222A -Rheinhausen- „Flutweg“ in Kraft tritt, spätestens jedoch nach Ablauf von einem 1 Jahr.“

Vorstehende Satzung wird hiermit gemäß § 16 Abs. 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

Über den Inhalt der Veränderungssperre wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Gleichzeitig wird

1. gemäß § 18 Abs. 3 Satz 2 BauGB,
2. gemäß § 215 Abs. 2 BauGB und
3. gemäß § 7 Abs. 6 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)

auf Folgendes hingewiesen:

1. Sind aufgrund dieser Veränderungssperre die in § 18 Abs. 1 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, insbesondere nach mehr als vierjähriger Dauer der Veränderungssperre, eingetreten, kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen.

Inhalt

Amtliche
Bekanntmachungen
Seiten 796 bis 831

Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

2. Unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

3. Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung kann gemäß § 7 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) der Oberbürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Duisburg vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Duisburg, den 1. Dezember 2020

Link
Oberbürgermeister

Auskunft erteilt:
Frau Rüther
Tel.-Nr.: 0203 283-4389

Bekanntmachung gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 25.11.2020 folgenden Beschluss gefasst:

Für einen Bereich zwischen der Stellplatzanlage eines Getränkegroßhändlers an der Römerstraße im Westen, dem Grundstück der Feuerwehr im Norden, der Kleingartenanlage Walsum im Osten und der verbleibenden Tennisanlage Grün-Weiß im Süden ist ein Bebauungsplan im Sinne des § 30 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 13a BauGB aufzustellen.

Das Verfahren wird unter der Bezeichnung **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2043 -Alt-Walsum- „ehemalige Tennishalle“** durchgeführt.

Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes soll nach § 13a Abs. 1 BauGB („beschleunigtes Verfahren“) durchgeführt werden. Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Durchführung einer formalen Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen. Alle von der Planung betroffenen Umweltbelange werden untersucht und in den Abwägungsprozess eingestellt.

Duisburg, den 4. Dezember 2020

Der Oberbürgermeister
Im Auftrag

Trappmann

Auskunft erteilt:
Herr Krüger
Tel.-Nr.: 0203 283-6614

Nach § 10 Abs. 2 Satz 7 Landeszustellgesetz NRW gilt die Zustellung im Wege der öffentlichen Bekanntmachung zwei Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung bzw. nach der Veröffentlichung der Benachrichtigung als zugestellt. Eine Speicherung der personenbezogenen Daten ist über diesen Zeitpunkt nicht mehr notwendig.

Nach Artikel 17 Abs. 1 Buchstabe a) Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit Artikel 5 Abs. 1 Buchstabe c) DSGVO (Grundsatz der Datenminimierung) ist die Stadt Duisburg verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern sie für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind.

Aus den vorgenannten Gründen sind die Seiten des Amtsblattes mit personenbezogenen Daten daher leer.

Nach § 10 Abs. 2 Satz 7 Landeszustellgesetz NRW gilt die Zustellung im Wege der öffentlichen Bekanntmachung zwei Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung bzw. nach der Veröffentlichung der Benachrichtigung als zugestellt. Eine Speicherung der personenbezogenen Daten ist über diesen Zeitpunkt nicht mehr notwendig.

Nach Artikel 17 Abs. 1 Buchstabe a) Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit Artikel 5 Abs. 1 Buchstabe c) DSGVO (Grundsatz der Datenminimierung) ist die Stadt Duisburg verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern sie für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind.

Aus den vorgenannten Gründen sind die Seiten des Amtsblattes mit personenbezogenen Daten daher leer.

Nach § 10 Abs. 2 Satz 7 Landeszustellgesetz NRW gilt die Zustellung im Wege der öffentlichen Bekanntmachung zwei Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung bzw. nach der Veröffentlichung der Benachrichtigung als zugestellt. Eine Speicherung der personenbezogenen Daten ist über diesen Zeitpunkt nicht mehr notwendig.

Nach Artikel 17 Abs. 1 Buchstabe a) Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit Artikel 5 Abs. 1 Buchstabe c) DSGVO (Grundsatz der Datenminimierung) ist die Stadt Duisburg verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern sie für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind.

Aus den vorgenannten Gründen sind die Seiten des Amtsblattes mit personenbezogenen Daten daher leer.

Bekanntmachungen der Sparkasse Duisburg

Auf Veranlassung des Gläubigers soll das Sparkassenbuch Nr. 3233037559 (alt 133037556) der Sparkasse Duisburg für kraftlos erklärt werden. Der Inhaber des Sparkassenbuches wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten seine Rechte unter Vorlegung des Sparkassenbuches anzumelden, da andernfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird.

Duisburg, den 30. November 2020

Sparkasse Duisburg
Der Vorstand

Auf Veranlassung des Gläubigers sollen die Sparkassenbücher Nr. 4200014605 (alt 100014604), 4200014670 (alt 100014679) der Sparkasse Duisburg für kraftlos erklärt werden. Der Inhaber der Sparkassenbücher wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten seine Rechte unter Vorlegung der Sparkassenbücher anzumelden, da andernfalls die Sparkassenbücher für kraftlos erklärt werden.

Duisburg, den 2. Dezember 2020

Sparkasse Duisburg
Der Vorstand

Auf Veranlassung des Gläubigers soll das Sparkassenbuch Nr. 3274017825 (alt 174017822) der Sparkasse Duisburg für kraftlos erklärt werden. Der Inhaber des Sparkassenbuches wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten seine Rechte unter Vorlegung des Sparkassenbuches anzumelden, da andernfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird.

Duisburg, den 3. Dezember 2020

Sparkasse Duisburg
Der Vorstand

Auf Veranlassung des Gläubigers sollen die Sparkassenbücher Nr. 3202427450, 3202243410 der Sparkasse Duisburg für kraftlos erklärt werden. Der Inhaber der Sparkassenbücher wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten seine Rechte unter Vorlegung der Sparkassenbücher anzumelden, da andernfalls die Sparkassenbücher für kraftlos erklärt werden.

Duisburg, den 7. Dezember 2020

Sparkasse Duisburg
Der Vorstand

Auf Veranlassung des Gläubigers soll das Sparkassenbuch Nr. 3202837245 der Sparkasse Duisburg für kraftlos erklärt werden. Der Inhaber des Sparkassenbuches wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten seine Rechte unter Vorlegung des Sparkassenbuches anzumelden, da andernfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird.

Duisburg, den 7. Dezember 2020

Sparkasse Duisburg
Der Vorstand

Satzung zur 4. Änderung der Betriebsatzung für das Immobilien-Management Duisburg (IMD) vom 03.12.2020

Der Rat der Stadt Duisburg hat in seiner Sitzung am 16.11.2020 folgende Änderungssatzung beschlossen.

Diese Satzung beruht auf:

§§ 7, 41, 107 und 114 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23.01.2018 (GV. NRW. S. 90),

in Verbindung mit der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in der Fassung von Artikel 16 des Gesetzes vom 16.11.2004 (GV. NRW. S. 644), zuletzt geändert durch Artikel 26 des Gesetzes vom 08.07.2016 (GV. NRW. S. 559)

Artikel 1

Die Betriebsatzung der Stadt Duisburg für das Immobilien-Management Duisburg vom 15.12.2006 (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 63 vom 29.12.2006, S. 498), zuletzt geändert durch die 3. Satzungsänderung vom 03.02.2020 (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 5 vom 13.02.2020, S. 38) wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

Der Betriebsausschuss besteht aus 25 stimmberechtigten Mitgliedern. Für diese Mitglieder des Betriebsausschusses wird eine gleich große Anzahl von Stellvertreterinnen/Stellvertretern gewählt. Dem Ausschuss gehören weiterhin sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner sowie eine gleich große Anzahl von Stellvertreterinnen/Stellvertretern an.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die vorstehende Satzung zur 4. Änderung der Betriebsatzung für das Immobilien-Management Duisburg (IMD) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Änderungssatzung kann gemäß § 7 Abs. 6 Satz 1 GO NRW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Oberbürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Duisburg vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Duisburg, den 3. Dezember 2020

Link
Oberbürgermeister

*Auskunft erteilt:
Herr Nawrot
Tel.-Nr.: 0203 283-2449*

Bekanntmachung der 13. Änderung der Entgeltordnung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg – Anstalt des öffentlichen Rechts (WBD-AöR) für besondere Dienstleistungen vom 9. Dezember 2020

Der Verwaltungsrat der WBD-AöR hat in seiner Sitzung am 26. November 2020 die folgende Änderung der Entgeltordnung beschlossen.

Diese Änderung der Entgeltordnung beruht auf § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe i) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29.09.2020 (GV. NRW. S. 916), in Verbindung mit der Unternehmenssatzung der Stadt Duisburg über die Anstalt des öffentlichen Rechts Wirtschaftsbetriebe Duisburg vom 12.12.2006 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 63 vom 29.12.2006, Seite 493 - 498), zuletzt geändert durch die 8. Änderung der Unternehmenssatzung vom 17.06.2020 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 30 vom 30.06.2020, Seite 294).

Artikel 1

Die Entgeltordnung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg – Anstalt des öffentlichen Rechts (WBD-AöR) für besondere Dienstleistungen vom 18.12.2007 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 52 vom 31.12.2007, Seite 443 - 447), zuletzt geändert durch die 12. Änderung der Entgeltordnung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg – Anstalt des öffentlichen Rechts (WBD-AöR) für besondere Dienstleistungen vom 05.12.2019 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 41 vom 30.12.2019, Seite 548 - 551) wird wie folgt geändert:

§ 1 erhält folgende Fassung:

Für besondere Dienstleistungen der Wirtschaftsbetriebe Duisburg – Anstalt des öffentlichen Rechts (WBD- AöR) werden die nachfolgend aufgeführten privatrechtlichen Entgelte erhoben:

1	Personaleinsätze (pro Stunde**)	Preise in Euro*
		netto
1.1	Helfer/in	37,91
1.2	Facharbeiter/in, Sachbearbeiter/in	46,54
1.3	Techniker/in, Meister/in, kaufm. Fachkraft	65,99
1.4	Ingenieur/in, leitende/r Angestellte/r	79,23

2	Fahrzeuge und Geräte (pro Stunde**)	Preise in Euro*
		netto
2.1	Wasserwagen	57,52
2.2	Kehrmaschine	44,97
2.3	Klein- und Kleinstkehrmaschine	44,97
2.4	Laubsauger auf Anhängerbasis	19,44
2.5	LKW bis 3,5 t Nutzlast	22,98
2.6	LKW über 3,5 t Nutzlast	49,29
2.7	LKW-Anhänger	10,44
2.8	Streiffahrzeug	52,48
2.9	Radlader	19,30
2.10	Saugewagen	39,44
2.11	Kanalernaue	36,02
2.12	Kanalernaue mit Satellitenkamera	49,00
2.13	Probenahmefahrzeug	16,78
2.14	Transporter/Kontrollfahrzeug	19,67
2.15	automatisches Probenahmegerät	7,22
2.16	Be- und Entlüftungsgerät	2,70
2.17	Dampfstrahlgerät	8,62
2.18	Tauchpumpe	22,13
2.19	Notstromgerät auf Anhänger	45,67
2.20	Abfallsammelfahrzeug (Hausmüll/Papier/Bioabfälle)	56,54
2.21	Sperrgutfahrzeug	56,54
2.22	Niederflurwagen	35,17
2.23	Kleinmüllfahrzeug	37,68
2.24	Schredder	82,72
2.25	Sandstrahler zur Graffiti-Entfernung (inkl. Kolonnenfahrzeug)	36,02
2.26	Gummlaser (inkl. Kolonnenfahrzeug)	40,43
2.27	Laubsaugcontainer	72,39
2.28	Sinkkastenfahrzeug (trocken, halbautomatisch)	18,56
2.29	Kombinationsfahrzeug mit Rückgewinnungsfunktion	72,10
2.30	Kombinationsfahrzeug ohne Rückgewinnungsfunktion	58,07
2.31	Kombinationsfahrzeug kippbar	39,76
2.32	Hubsteiger (22 m)	49,17
2.33	LKW 10 t Nutzlast mit Ladekran	39,76
2.34	Fällgreifer mit Lade-LKW	77,01
2.35	Mähroboter	38,57
2.36	Astholzhacker	19,48
2.37	Minikipper, -bagger	22,92
2.38	Mobilbagger bis 10 t	38,93
2.39	Kleinmaschinen (inkl. Kompressoren) G-Bereich	3,76
2.40	Geräteträger mit Anbaugeräten	58,09
2.41	Schlepper (bis 50 PS) mit Anbaugeräten	25,43
2.42	Schlepper (bis 80 PS) mit Anbaugeräten	42,89
2.43	Schlepper (bis 160 PS) mit Anbaugeräten	69,09
2.44	Schadstoffmobil	23,35

3 Leistungen im Bereich Stadtentwässerung/Infrastruktur		
3.1	Personalaufwand für Auftragserstellung, Bauleitung, Aufmaß und Abrechnung von Gehwegzufahrten	10 % vom Bruttogesamtaufwand
3.2	Personalaufwand für Auftragserstellung, Bauleitung, Aufmaß und Abrechnung von Aufbrüchen	10 % vom Bruttogesamtaufwand

			Preise in Euro* netto
3.3	Bearbeitung von Leitungsabfragen im Bereich des Signal- und Steuerkabelnetzes	pro Vorgang	33,00
3.4	Fertigung einer Stellungnahme zur Signalisierung einer Lichtsignalanlage	pro Vorgang	39,62
3.5	Kanalbestandsauskünfte im PDF-Format	pro zur Verfügung gestelltem Lageplan	33,00
3.6	Kanalbestandsauskünfte in Papierform	pro zur Verfügung gestelltem Lageplan	38,00
3.7	Kanalbestandsauskünfte im DXF-Format	pro zur Verfügung gestelltem Lageplan	43,00
3.8	Abkopplungsgesuche und Teilbefreiungen von der Abwasserüberlassungspflicht	pro Stunde**	65,99
3.9	Prüfung von Entwässerungsgesuchen	pro Stunde**	65,99
3.10	Grundwasserauskünfte	pro Stunde**	65,99
3.11	Auskünfte über die Ganglinie einer Grundwassermessstelle	pro Vorgang	33,00
3.12	Gestattungen zur Befahrung des Deichkronenweges	im Jahr	49,49
3.13	Gestattungen zur Befahrung des Deichkronenweges	1 Tag/ 1 Wochenende	19,80
3.14	Entsorgung		Preise in Euro* netto
3.14.1	Grundwassereinleitung	m ³	0,50
3.14.2	Einleitung von nicht entwässertem Klärschlamm aus Kleinkläranlagen im Zusammenhang mit einer Ausnahmegenehmigung gemäß § 16 Abs. 5 der Abwasserbeseitigungssatzung	je eingeleitetem m ³	6,30
3.14.3	Verplombung von Gartenwasserzählern	St	57,58
3.14.4	Sinkkastengut (Privatstraße)	t	51,10
3.14.5	Analytik im Rahmen einer Wartung einer in § 8 Abs. 1 Abwassergebührensatzung aufgeführten Kleinkläranlage***	je Wartung	37,34

4	Leistungen im Bereich Abfall	Preise in Euro* netto	
4.1	Abfallsack (70 Liter)	St	4,00
4.2	Gestellung und Abholung von Behältern		
4.2.1	Veranstaltungsbehälter (z.B. Polterabendbehälter) 80 l, bereitstellen und abholen		16,00
4.2.2	Veranstaltungsbehälter (z.B. Polterabendbehälter) 120 l, bereitstellen und abholen		19,00
4.2.3	Veranstaltungsbehälter (z.B. Polterabendbehälter) 240 l, bereitstellen und abholen		27,00
4.2.4	jeder weitere Behälter bis einschließlich 240 l, bereitstellen und abholen		8,00
4.2.5	Veranstaltungsbehälter (z.B. Polterabendbehälter) (bis 660 l), bereitstellen und abholen		50,00
4.2.6	Veranstaltungsbehälter (z.B. Polterabendbehälter) (bis 770 l), bereitstellen und abholen		55,00
4.2.7	Veranstaltungsbehälter (z.B. Polterabendbehälter) (bis 1.100 l), bereitstellen und abholen		72,00
4.3	Abholung von Abfällen (im Rahmen der Sperrgutabfuhr)		
4.3.1	Waschbecken	St	7,50
4.3.2	Toilettenkörper	St	7,50
4.3.3	Badewanne	St	15,00
4.3.4	Fenster	St	10,00
4.3.5	Tür	St	10,00
4.3.6	Heizkörper	St	15,00
4.3.7	Rolläden	St	7,50
4.3.8	Haustür	St	15,00
4.3.9	Stahltür	St	10,00
4.3.10	Garagentor	St	15,00
4.3.11	Markise	St	30,00
4.3.12	Duschtasse	St	7,50
4.3.13	Duschwand	St	10,00
4.3.14	Elektrogroßgerät (aus Gewerbebetrieben)	St	30,00
4.3.15	Holzzaun	lfm	2,50
4.3.16	Hausmüll	m ³	40,00
4.3.17	Grünabfälle	m ³	15,00

4.4	Gesonderte Abholung von Sperrgut nach § 11 Abs. 2 S. 3-5 und § 11 Abs. 3 S. 3 der Abfallentsorgungssatzung		
4.4.1	Sperrgut-Express-Service 1 (§ 11 Abs. 2 S. 3-4 Abfallentsorgungssatzung) Anmeldung bis 12.00 Uhr/Abholung nächster Tag		30,00
4.4.2	Sperrgut-Express-Service 2 (§ 11 Abs. 2 S. 3, 5 Abfallentsorgungssatzung) Anmeldung bis 10.00 Uhr/Abholung gleicher Tag		60,00
4.4.3	Heraustrage-Service (§ 11 Abs. 3 S. 3 Abfallentsorgungssatzung)	je angefangene 30 Min.	50,00
	Recyclinghöfe (pro Einheit)		
4.5	Annahme und Entsorgung von Abfällen nach § 18 Abs. 2 der Abfallentsorgungssatzung ****		
4.5.1	Hausmüll/hausmüllähnlicher Gewerbeabfall		
	Kleinstmeng bis 0,1 m ³		2,00
	Anlieferung bis 0,5 m ³		7,50
	Anlieferung bis 1,0 m ³		15,00
4.5.2	Bauschutt (z. B. Sand, Steine, Kies, Keramik) (keine Baumischabfälle und/oder Bodenaushub) aus Haushaltungen, Industrie und Gewerbe		
	Kleinstmeng bis 0,1 m ³		2,00
	Anlieferung bis 0,5 m ³		7,50
	Anlieferung bis 1,0 m ³		15,00
4.5.3	Altöle bekannter Herkunft aus Haushaltungen (Gebindegröße von max. 20 Liter)	je kg	1,00
4.5.4	Grünabfälle und Rasenschnitt (keine Grasnarbe) aus Industrie und Gewerbe bis max. 5 m ³ je Anlieferung	je angefangener m ³	12,00
4.5.5	Bauholz, behandeltes Holz und behandeltes Holz (A IV) aus Haushaltungen, Industrie und Gewerbe bis max. 5 m ³ (Ausnahme Recyclinghof West bis max. 3 m ³) je Anlieferung		
	Kleinstmeng bis 0,1 m ³		2,00
	Anlieferung bis 0,5 m ³		7,50
	Anlieferung bis 1,0 m ³		15,00
	Anlieferung ab 1,0 m ³	je angefangener m ³	15,00
4.5.6	Baustellenabfälle (z. B. Gipskarton, Gasbetonsteine, Glasbausteine, Flachglas)		
	Kleinstmeng bis 0,1 m ³		2,00
4.5.7	Renovierungsabfälle (z. B. Tapetenreste, Laminat)		
	Kleinstmeng bis 0,1 m ³		2,00
	Anlieferung bis 0,5 m ³		7,50
	Anlieferung bis 1,0 m ³		15,00
4.5.8	Nicht ordnungsgemäß verpackte oder beschädigte Nachtspeicherheizgeräte – Annahme von Nachtspeicherheizgeräten nur auf dem Recyclinghof Mitte (Hochfeld)	je Gerät	56,56
4.6	Annahme auf den Recyclinghöfen		
4.6.1	Altreifen PKW ab dem 6. Reifen	St	3,50
4.6.2	Altreifen PKW mit Felge, ab dem 6. Reifen	St	8,00
4.6.3	Teerpappe/Bitumenpapier	t	180,00
4.6.4	Asbestzement (Eternit)	t	270,05
4.6.5	Dämmwolle	t	495,00
4.7	Annahme auf den Recyclinghöfen aus nicht privaten Bereichen		
4.7.1	Altreifen LKW	St	8,00
4.7.2	Altreifen LKW mit Felge	St	13,00
4.8	Annahme aus nicht privaten Bereichen nur auf dem Recyclinghof Mitte (Hochfeld)		
4.8.1	Hg-haltige Rückstände	kg	12,00
4.8.2	Säuren/Laugen	kg	1,80
4.8.3	Pflanzenschutzmittel	kg	2,50
4.8.4	Lösungsmittel	kg	1,50
4.8.5	chemische Laborreste	kg	3,50
4.8.6	öhlhaltige Betriebsmittel	kg	1,00
4.8.7	Farben/Lacke	kg	1,70
4.8.8	Dispersionsfarben	kg	0,70
4.8.9	Spraydosen	kg	3,00
4.8.10	PCB-Kleinkondensatoren	kg	2,50
4.8.11	leere Kunststoff-/Metalleballagen mit schädlicher Verunreinigung	kg	0,50
4.8.12	Fixierer und Entwickler	kg	0,90
4.8.13	Übernahmeschein	St	8,00

4.9	Annahme nur auf den Recyclinghöfen Nord (Röttgersbach) und Mitte (Hochfeld)		
4.9.1	HBBCD-haltige Dämmstoffe (max. 1 m ³)		
	Kleinmenge bis 0,1 m ³		2,00
	Anlieferung bis 0,5 m ³		7,50
	Anlieferung bis 1,0 m ³		15,00

5	Leistungen im Bereich Straßenreinigung		Preise in Euro*
			netto
5.1	Ölbindemittel (20 kg Sack)	St	9,20

6	Leistungen im Bereich Grünflächen/Friedhöfe		Preise
6.1	Vermietung von Spielplatzflächen Für die privatrechtliche Vermietung von Spielplatzflächen an Dritte werden die Regelungen und Gebührensätze der „Satzung der Stadt Duisburg über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen“ in der jeweils gültigen Form analog angewendet.		s. Sondernutzungssatzung

- * Nettopreise erhöhen sich im Falle umsatzsteuerbarer und umsatzsteuerpflichtiger Leistungen um den im Zeitpunkt der Leistungserbringung geltenden gesetzlichen Umsatzsteuersatz.
- ** Die Abrechnung erfolgt jeweils im ½ Stunden-Takt.
- *** Die Kosten für Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien sind der WBD-AöR in Höhe der tatsächlichen Kosten zu erstatten.
- **** Die Annahme und die Entsorgung der übrigen nach § 18 Abs. 2 der Abfallentsorgungssatzung angelieferten Abfälle sind entgeltfrei.

Artikel 2

Diese Änderung der Entgeltordnung tritt am 01.01.2021 in Kraft.

Vorstehende 13. Änderung der Entgeltordnung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg – Anstalt des öffentlichen Rechts (WBD-AöR) für besondere Dienstleistungen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Änderung der Entgeltordnung kann gem. §§ 7 Abs. 6 Satz 1, 114a Abs. 3 Gemeindeordnung NRW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Änderung der Entgeltordnung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts hat den Beschluss des Verwaltungsrates vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber den Wirtschaftsbetrieben Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Duisburg, den 9. Dezember 2020

Linne
Vorsitzender des Verwaltungsrates

Patermann
Vorstand (Sprecher des Vorstands)

Linsen
Vorstand

Auskunft erteilt:
Herr Dunkel
Tel.-Nr.: 0203 283-7980

Bekanntmachung der 14. Änderung der Satzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Duisburg (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 9. Dezember 2020

Der Verwaltungsrat der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts (WBD-AöR) hat in seiner Sitzung am 9. Dezember 2020 auf Grundlage der vorgelegten Gebührenbedarfsberechnung die folgende Änderungssatzung beschlossen.

Diese Satzung beruht auf:

- §§ 7 und 114a der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29. September 2020 (GV. NRW. S. 916), in Verbindung mit der Unternehmenssatzung der Stadt Duisburg über die Anstalt des öffentlichen Rechts Wirtschaftsbetriebe Duisburg vom 12. Dezember 2006 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 63 vom 29. Dezember 2006, S. 493 - 498), zuletzt geändert durch die 8. Änderung der Unternehmenssatzung vom 17. Juni 2020 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 30 vom 30. Juni 2020, S. 294);

- §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (Straßenreinigungsgesetz NRW) vom 18. Dezember 1975 (GV. NW. S. 706), berichtigt (GV. NW. 1976 S. 12), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25. Oktober 2016 (GV. NRW. S. 868);

- §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV. NW. S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2019 (GV. NRW. S. 1029).

Artikel 1

Die Satzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Duisburg (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 18. Dezember 2007 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 52 vom 31. Dezember 2007, S. 502 - 552), zuletzt geändert durch die 13. Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung vom 5. Dezember 2019 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 41 vom 30. Dezember 2019, S. 551 - 554), wird wie folgt geändert:

I.

§ 8 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

(1) Die Straßenreinigungsgebührensätze werden nach Reinigungsklassen unterschiedlich festgesetzt. Sie betragen je Meter Grundstücksseite und Jahr in Klasse:

B	3,48 €
C	6,52 €
D	6,96 €
E	11,04 €
F	20,68 €
F1	10,44 €
G	29,32 €
G1	13,96 €
H	4,08 €
I	10,24 €
J	17,20 €
K	27,44 €

Für die Winterwartung werden zusätzliche Gebühren erhoben. Die Gebührensätze werden nach Winterdienststufen unterschiedlich festgesetzt. Sie betragen je Meter Grundstücksseite und Jahr in Stufe:

1	1,44 €
2	0,72 €
3	0,24 €

II.

Das Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage zu § 3 Abs. 1) und das Winterdienstverzeichnis (Anlage zu § 3 Abs. 4) werden wie folgt geändert:

Straßen- schlüssel	Straße / Abschnitt	Reinigungs- klasse
Stadtbezirk – Walsum - 91		
8637	Goethestr. außer Verbindungswege zum Eichenhorst	B
8637	Goethestr. Verbindungswege zum Eichenhorst	A
Stadtbezirk – Mitte - 95		
3174	Friedrich-Alfred-Allee	E
1533	Friedrich-Albert-Lange-Platz außer Verbindung zwischen Köhnenstr. u. Opernplatz	F
1533	Friedrich-Albert-Lange-Platz Verbindung zwischen Köhnenstr. u. Opernplatz	G
1534	Friedrich-Alfred-Str.	entfällt
2711	Wintgensstr. außer Verbindung zur Duissernstr.	E
2711	Wintgensstr. Verbindung zur Duissernstr.	A
Stadtbezirk – Rheinhausen - 96		
6949	Wachtelstr. einschließlich Stichwege und Verbindung zur Straße Im Wiesengrund	A
Stadtbezirk – Süd - 97		
2562	Trarbacher Str. von Anfang bis Remberger Str.	A
2562	Trarbacher Str. von Remberger Str. bis Ende	B

Straßen- schlüssel	Straße / Abschnitt	Winter- dienststufe
-----------------------	-----------------------	------------------------

Stadtbezirk – Walsum - 91

8637	Goethestr. außer Verbindungswege zum Eichenhorst	2
------	--	---

Stadtbezirk – Meiderich-Beeck - 93

2409	Schmidtstr. von Helmholtzstr. bis Horststr. außer Nebenfahrbahn vor Nr. 31	1
------	--	---

Stadtbezirk – Mitte - 95

3174	Friedrich-Alfred-Allee	2
1534	Friedrich-Alfred-Str.	entfällt
1983	Kuhlenwall von Anfang bis Am Mühlenberg	3
1983	Kuhlenwall von Köhnenstr. bis Ende	3
2711	Wintgensstr. außer Stichstr. zu Nr. 128-136 u. Verbindung zur Duissernstr.	1

Stadtbezirk – Süd - 97

1370	Daressalamstr.	1
------	----------------	---

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Vorstehende 14. Änderung der Satzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Duisburg (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Änderungssatzung kann gem. §§ 7 Abs. 6 Satz 1, 114a Abs. 3 Gemeindeordnung NRW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Änderungssatzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts hat den Beschluss des Verwaltungsrates vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber den Wirtschaftsbetrieben Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Duisburg, den 9. Dezember 2020

Linne
Vorsitzender des Verwaltungsrates

Patermann
Vorstand (Sprecher des Vorstands)

Linsen
Vorstand

Auskunft erteilt:
Herr Dunkel
Tel.-Nr.: 0203 283-7980

Bekanntmachung der 14. Änderung der Satzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts über die Abwasserbeseitigung in der Stadt Duisburg (Abwasserbeseitigungssatzung) vom 9. Dezember 2020

Der Verwaltungsrat der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts (WBD-AöR) hat in seiner Sitzung am 9. Dezember 2020 die folgende Änderungssatzung beschlossen.

Diese Satzung beruht auf:

- §§ 7, 9 und 114 a der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29. September 2020 (GV. NRW. S. 916), in Verbindung mit der Unternehmenssatzung der Stadt Duisburg über die Anstalt des öffentlichen Rechts Wirtschaftsbetriebe Duisburg vom 12. Dezember 2006 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 63 vom 29. Dezember 2006, S. 493 - 498), zuletzt geändert durch die 8. Änderung der Unternehmenssatzung vom 17. Juni 2020 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 30 vom 30. Juni 2020, S. 294);
- §§ 43 ff. des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG) in der Fassung des Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung wasser- und wasserverbandsrechtlicher Vorschriften vom 8. Juli 2016 (GV. NRW. S. 559), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 29. Mai 2020 (GV. NRW. S. 376);
- dem nordrhein-westfälischen Gesetz zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (Abwasserabgabengesetz Nordrhein-Westfalen - AbwAG NRW vom 8. Juli 2016, Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung wasser- und wasserverbandsrechtlicher Vorschriften

vom 8. Juli 2016 (GV. NRW. S. 559), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (GV. NRW. S. 341);

- dem Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes des Bundes (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585 ff.), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1408);
- der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser (SüwVO Abw – GV. NRW. 2013, S. 602 ff. – hier bezeichnet als SüwVO Abw NRW), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Juli 2020 (GV. NRW. S. 729).

Artikel 1

Die Satzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts über die Abwasserbeseitigung in der Stadt Duisburg (Abwasserbeseitigungssatzung) vom 18. Dezember 2007 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 52 vom 31. Dezember 2007, S. 450 - 463), zuletzt geändert durch die 13. Änderung der Satzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts über die Abwasserbeseitigung in der Stadt Duisburg vom 5. Dezember 2019 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 41 vom 30. Dezember 2019, S. 554 - 558), wird wie folgt geändert:

- I. § 6 a Abs. 1 erhält folgende Fassung:
 - (1) Für die Zustands- und Funktionsprüfung bei privaten Abwasserleitungen gilt die Verordnung zur Selbstüberwachung von Abwasseranlagen (Selbstüberwachungsverordnung Abwasser – SüwVO Abw NRW). Private Abwasserleitungen sind gemäß den §§ 60, 61 WHG, § 59 Abs. 3 LWG so zu errichten und zu betreiben, dass die Anforderungen an die Abwasserbeseitigung eingehalten werden. Hierzu gehört auch die ordnungsgemäße Erfüllung der Abwasserüberlassungspflicht nach § 48 LWG gegenüber der WBD-AöR.

II. § 6 a Abs. 4 erhält folgende Fassung:

(4) Für welche Grundstücke und zu welchem Zeitpunkt eine Zustands- und Funktionsprüfung bei privaten Abwasserleitungen durchzuführen ist, ergibt sich aus den §§ 7 bis 9 SÜwVO Abw NRW und der Anlage zu § 6 a Abs. 4 dieser Satzung (Trinkwasserschutzgebiete). Nach § 8 Abs. 1 SÜwVO Abw NRW hat der/ die Eigentümer/-in des Grundstücks bzw. nach § 8 Abs. 7 SÜwVO Abw NRW der/ die Erbbauberechtigte private Abwasserleitungen, die Schmutzwasser führen, nach ihrer Errichtung oder nach ihrer wesentlichen Änderung unverzüglich von Sachkundigen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik auf deren Zustand und Funktionstüchtigkeit prüfen zu lassen. Die Prüfpflicht und Prüffristen für bestehende Abwasserleitungen ergeben sich im Übrigen aus § 8 Abs. 2 – 5 SÜwVO Abw NRW. Legt die WBD-AöR darüber hinaus durch gesonderte Satzung gemäß § 46 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 LWG Prüffristen fest, so werden die betroffenen Grundstückseigentümer/-innen bzw. Erbbauberechtigten durch die WBD-AöR hierüber im Rahmen der ihr obliegenden Unterrichts- und Beratungspflicht (§ 46 Abs. 2 Satz 3 LWG) informiert. Das Gleiche gilt, wenn die WBD-AöR Satzungen nach altem Recht gemäß § 46 Abs. 2 Satz 2 LWG fortführt.

III. § 6 a Abs. 5 erhält folgende Fassung:

(5) Zustands- und Funktionsprüfungen müssen nach § 9 Abs. 1 SÜwVO Abw NRW nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik durchgeführt werden. Als allgemein anerkannte Regel der Technik gelten die DIN 1986 Teil 30 und die DIN EN 1610. Die Kosten der Zustands- und Funktionsprüfung trägt der/ die Grundstückseigentümer/-in bzw. der/ die Erbbauberechtigte.

IV. § 6 a Abs. 6 erhält folgende Fassung:

(6) Nach § 9 Abs. 2 Satz 1 SÜwVO Abw NRW ist das Ergebnis der Zustands- und Funktionsprüfung in einer Bescheinigung gemäß Anlage 2 der SÜwVO Abw NRW zu dokumentieren.

Dabei sind der Bescheinigung die in § 9 Abs. 2 Satz 2 SÜwVO Abw NRW genannten Anlagen beizufügen. Diese Bescheinigung nebst Anlagen ist der WBD-AöR durch den/ die Grundstückseigentümer/-in oder Erbbauberechtigten/-e (§ 8 Abs. 1 bzw. Abs. 7 SÜwVO Abw NRW) auf Verlangen vorzulegen. Erfüllen Personen, welche die Zustands- und Funktionsprüfung durchführen, nicht die Anforderung an die Sachkunde nach Absatz 2 oder entspricht die Bescheinigung nicht den Anforderungen in diesem Absatz, so wird die Bescheinigung und damit auch die Zustands- und Funktionsprüfung selbst von der WBD-AöR nicht anerkannt.

V. § 11 erhält folgende Fassung:

(1) In Gebieten mit Mischkanalisation muss jedes Grundstück einen unterirdischen, unmittelbaren Anschluss an die öffentlichen Abwasseranlagen haben, in Gebieten mit Trennkanalisation je einen Anschluss an den Schmutz- und an den Niederschlagswasserkanal. Gegebenenfalls können weitere Anschlüsse erforderlich werden. Auf Antrag kann ein Grundstück zwei oder mehr Anschlüsse erhalten. Die Entscheidung über Art und Zahl der Anschlüsse trifft die WBD-AöR.

(2) Wird ein Grundstück nach seinem Anschluss in mehrere selbständige Grundstücke geteilt, so gilt Absatz 1 für jedes der neu entstandenen Grundstücke.

(3) Die WBD-AöR kann in besonders gelagerten Fällen gestatten, dass mehrere Grundstücke durch gemeinsame Anschlusskanäle an öffentliche Abwasseranlagen angeschlossen werden. Durch einen gemeinsamen Anschluss wird die Eigenschaft der Grundstücke als jeweils selbständige wirtschaftliche Einheit nicht aufgehoben. Die Eigentums-, Unterhaltungs- und Benutzungsrechte und -pflichten an dem gemeinsamen Anschlusskanal und die vorgenannten Rechte und Pflichten bezüglich der gemeinsamen Grundstücksentwässerungsanlagen sind grundbuchlich zu sichern. Die Sicherung ist auch erforderlich, wenn

Anschlusskanäle durch Fremdgrundstücke zu öffentlichen Abwasseranlagen geführt werden.

VI. § 27 Abs. 1 Buchstabe a) – c) entfallen.

VII. § 27 Abs. 1 Buchstabe a) wird neu eingefügt und erhält folgende Fassung:

a) entgegen den Bestimmungen des

- § 6 Abs. 1 Satz 1 die erstmalige Inbetriebnahme oder wesentliche Änderungen von Grundstücksentwässerungsanlagen (auch Teilanlagen) nicht unverzüglich der WBD-AöR anzeigt,

- § 6 Abs. 1 Satz 1 ohne Zustimmung der WBD-AöR eine private Grundstücksentwässerungsanlage in Betrieb nimmt und betreibt,

- § 6 Abs. 1 Satz 2 auf seinem/Ihrem Grundstück anfallendes Niederschlagswasser als Brauchwasser auffängt, ohne dies der WBD-AöR angezeigt zu haben,

- § 6 Abs. 2 Satz 1 die Fertigstellung des Hausanschlusses der WBD-AöR nicht schriftlich anzeigt,

- § 6 Abs. 2 Satz 2 ohne die erforderliche vorherige Abnahme der Grundstücksentwässerungsanlage bzw. Teilen von dieser Abwasser einleitet, sofern die WBD-AöR vorher eine Abnahme verlangt hat,

- § 6 Abs. 3 Satz 1 den Nachweis über die Kalibrierung einer Drosseleinrichtung nicht vorlegt,

- § 6 Abs. 4 Satz 2 Anordnungen von Beauftragten der WBD-AöR nicht befolgt,

- § 6 Abs. 5 die für die Aufgabenerledigung erforderlichen Auskünfte nicht erteilt,

- § 6 Abs. 6 die WBD-AöR auf Verlangen nicht über sämtliche Abwasser produzierenden Betriebsvorgänge, eingesetzte Stoffe, Reststoffe sowie Vorbehandlungsverfahren informiert,

- § 6 Abs. 7 Satz 1 die WBD-AöR nicht vom Abbruch eines mit einem Anschluss versehenen Gebäudes unter-

richtet oder den in § 6 Abs. 7 Satz 3 genannten Antrag nicht stellt,

- § 6 Abs. 11 Satz 1 eine auf dem Grundstück befindliche Kleinkläranlage oder eine abflusslose Grube nicht bei der WBD-AöR anzeigt,

- § 6 Abs. 12 einen Wechsel der Eigentümer oder Nutzungsberechtigten nicht unverzüglich anzeigt,

VIII. Aus den bisherigen Buchstaben d) bis y) des § 27 Abs. 1 (alt) werden ohne inhaltliche Änderungen die Buchstaben b) bis w) des § 27 Abs. 1 (neu).

IX. Die „Anlage zu § 6 a Abs. 4 der Abwasserbeseitigungssatzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR“ erhält die in der Anlage 1a dargestellte Fassung.

X. Die „Anlage zu § 16 Abs. 3 der Satzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg – Anstalt des öffentlichen Rechts über die Abwasserbeseitigung in der Stadt Duisburg“ erhält die in der Anlage 1b dargestellte Fassung.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Vorstehende 14. Änderung der Satzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg – Anstalt des öffentlichen Rechts über die Abwasserbeseitigung in der Stadt Duisburg (Abwasserbeseitigungssatzung) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung kann gem. §§ 7 Abs. 6 Satz 1, 114a Abs. 3 Gemeindeordnung NRW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts hat den Beschluss des Verwaltungsrates vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber den Wirtschaftsbetrieben Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Duisburg, den 9. Dezember 2020

Linne
Vorsitzender des Verwaltungsrates

Patermann
Vorstand (Sprecher des Vorstands)

Linsen
Vorstand

Auskunft erteilt:
Frau ter Haar
Tel.-Nr.: 0203 283-3949

**"Anlage zu § 6 a Abs. 4 der Abwasserbeseitigungssatzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR"
Die Trinkwasserschutzgebiete* "Binsheimer Feld", "Bockum/Mündelheim" und "Rumeln" umfassen die folgenden Grundstücke
bzw. deren durch Fortschreibung entstandenen Nachfolgegrundstücke:**

Gemarkung	Flur	Flurstück
Hucklingen	33	20, 99
Hucklingen	46	166, 167, 168, 187, 190, 191, 193, 194, 195, 197, 198, 199, 200, 202, 207, 210, 212, 239, 240, 243, 271, 326, 327, 339, 351, 352, 373, 391, 394, 396, 397, 408
Hucklingen	47	3, 9, 19, 22, 24, 25, 26, 32, 33, 36, 38, 39, 40, 41, 42, 46, 47, 48, 49, 50, 52, 54, 55, 56, 59, 63, 64, 66, 69, 74, 88, 89, 90, 97, 98, 99, 100, 103, 109, 111, 116, 117, 118, 120, 121, 125, 129, 130, 132, 135, 149, 156, 161, 168, 171, 176, 180, 208, 212, 213, 215, 219, 225, 226, 227, 229, 230, 232, 240, 241, 242, 246, 248, 250, 253, 255, 256, 257, 262, 263, 264, 265, 266, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 281, 282, 287, 288, 290, 292, 294, 298, 299, 322, 323, 327, 328, 330, 334, 336, 342, 343, 346, 349, 350, 366, 368, 370, 374, 374, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 407, 408, 409, 410, 411, 415, 417, 418, 419, 421, 424, 425, 426, 430, 432, 433, 443, 444, 445, 448, 449, 451, 452, 456, 457, 459, 463, 484, 465, 467, 468, 469, 471, 472, 473, 476, 477, 478, 479, 480, 482, 486, 488, 489, 490, 491, 494, 496, 506, 509, 510, 512, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 529, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 543, 548, 554, 562, 563, 565, 566, 567, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 576, 578, 579, 583, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 593, 594, 595, 596, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 610, 612, 613, 613, 613, 627, 630, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 654, 655, 656, 657, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 674, 677, 678, 679, 681, 688, 689, 691, 692, 693, 694, 695, 697, 698, 704, 708, 710, 712, 714, 716, 717, 718, 721, 727, 728, 729, 731, 732, 734, 736, 737, 740, 743, 744, 745, 748, 749, 750, 751, 752, 755, 757, 758, 760, 763, 765, 772, 775, 781, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 796, 798, 799, 800, 801, 802, 805, 806, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 832, 833, 834, 835, 837, 838, 839, 840, 841, 844, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 882, 885, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 897, 898, 900, 902, 903, 904, 905, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 974, 978, 969, 990, 991, 995, 1014, 1015, 1016, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1028
Hucklingen	48	1,9,31,32,33,34,35,36,39,40,41,42,46,48,50,51,52,63,64,74,89,98,125,130,132,135,149,161,168,171,176,181,205,208,212,215,219,240,241,242,249,250,251,252,253,254,255,257,258,259,260,261,262,263,264,265,269,270,271,272,273,274,275,276,277,278,279,280,281,282,283,284,285,286,313,327,328,330,332,334,349,366,368,370,372,374,390,392,394,396,398,400,402,404,415,416,417,418,419,420,421,422,443,444,456,457,458,463,464,466,467,468,471,472,473,477,479,480,483,490,496,497,505,506,509,510,512,513,518,519,520,521,539,540,541,543,544,547,548,554,567,569,571,589,590,593,601,603,604,605,606,607,609,612,613,621,622,623,624,625,628,629,630,636,638,643,644,649,651,653,654,655,656,657,661,663,666,669,670,671,675,678,679,684,688,689,691,692,693,694,695,697,698,699,699,703,704,705,706,707,708,709,710,711,712,713,714,715,716,717,718,720,721,722,724,725,726,727,728,729,730,731,732,734,736,737,738,739,740,741,742,743,744,747,748,749,750,751,752,754,755,757,758,760,761,762,763,764,765,767,770,772,775,776,779,781,782,784,786,787,788,790,792,793,796,797,798,799,800,801,805,806,809,810,811,812,813,814,815,816,817,818,819,820,821,822,823,824,825,826,827,828,832,833,834,835,837,838,839,840,841,844,848,849,850,851,852,853,854,855,856,857,858,859,860,861,862,863,864,865,870,871,872,873,874,875,876,877,878,879,882,885,889,890,891,892,893,894,895,897,898,900,902,903,904,905,909,910,911,912,913,914,915,916,917,918,919,920,921,922,923,924,925,926,927,928,929,930,931,932,933,934,935,936,937,938,939,940,941,942,943,944,945,946,947,948,949,950,951,952,955,956,957,958,959,960,961,962,963,964,965,966,967,968,969,970,971,972,974,978,969,990,991,995,1014,1015,1016,1021,1022,1023,1024,1025,1026,1028
Hucklingen	49	3, 16, 25, 32, 33, 40, 43, 45, 49
Hucklingen	50	25, 38, 40, 41, 43, 49, 68, 80, 85, 89, 92, 123, 126
Hucklingen	51	1, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 22, 25, 40, 80, 91, 130, 132, 143, 150, 183, 184, 186, 210, 211, 212, 213, 214, 241, 244, 247, 252, 257, 266, 294, 300, 301, 307, 322, 323, 329, 332, 333, 340, 346, 354, 374, 376, 380, 385, 386, 399, 400, 408, 414, 416, 418, 421, 423, 436, 437, 442, 444, 447, 453, 455, 465, 484, 486, 488, 494, 495, 496, 501, 504, 505, 506, 507, 516, 549, 567, 568, 570, 571, 572, 573, 578, 589, 590, 592, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 604, 606, 608, 613, 629, 631, 645, 647, 649, 651, 653, 665, 668, 684, 689, 690, 695, 696, 697, 702, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 790, 793, 822, 829, 832, 838, 839, 841, 843, 845, 846, 858, 859, 860, 862, 865, 866, 868, 869, 871, 874, 877, 878, 879, 881, 882, 883, 886, 887, 890, 891, 893, 894, 896, 897, 902, 903, 907, 910, 911, 914, 915, 916, 917, 920
Hucklingen	52	3, 4, 6, 7, 8, 11, 12, 14, 16, 18, 28, 29, 30, 62, 77, 137, 138, 139, 148, 149, 152, 158, 159, 160, 162, 189, 192, 198, 200, 201, 202, 207, 211, 213, 216, 228, 229, 246, 247, 275, 277, 281, 302, 306, 307, 308, 309, 314, 316, 325, 327, 340, 342, 343, 348, 351, 352, 355, 356, 357, 379, 388, 388, 390, 397, 438, 439, 440, 442, 449, 455, 456, 463, 466, 485, 486, 487, 488, 489, 501, 502, 503, 504, 505, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 522, 523, 525, 526, 527, 533, 548, 549, 551, 553, 555, 558, 581, 600, 602, 604, 605, 606, 609, 611, 613, 614, 638, 645, 652, 679, 686, 688, 690, 704, 705, 706, 709, 710, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 738, 739, 740, 746, 750, 752, 754, 757, 760, 762, 764, 767, 771, 773, 776, 778, 780, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 792, 793, 794, 809, 810, 811, 812, 829, 830, 832, 833, 834, 835

**"Anlage zu § 6 a Abs. 4 der Abwasserbeseitigungssatzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR"
Die Trinkwasserschutzgebiete* "Binsheimer Feld", "Bockum/Mündelheim" und "Rumeln" umfassen die folgenden Grundstücke
bzw. deren durch Fortschreibung entstandenen Nachfolgegrundstücke:**

Gemarkung	Flur	Flurstück						
Hucklingen	53	14, 15, 17, 18, 41, 58, 64, 84, 86, 90, 92, 97, 98, 102, 150, 158, 175, 176, 182, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 199, 202, 203, 204, 205, 211, 212, 215, 226, 235, 242, 244, 245, 248, 262, 253, 258, 259, 261, 262, 280, 284, 285, 290, 291, 292, 293, 299, 300, 301, 302, 303, 314, 318, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 328, 329, 331, 332, 333, 334, 335, 340, 342, 343, 345, 347, 348, 349, 350, 363, 365, 367, 369, 370, 372, 374, 378, 380, 382, 383, 384, 385, 387, 390, 393, 395, 396, 397, 400, 401, 402, 407, 409, 413, 416, 417, 418, 423, 426, 430, 431, 433, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 446, 447, 451, 452, 463, 465, 466, 473, 476, 478, 479, 480, 481, 482, 490, 492, 499, 500, 503						
		Hucklingen	54	5, 13, 18, 23, 27, 28, 34, 39, 43, 44, 45, 46, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 76, 80, 87, 90, 91, 101, 152, 161, 162, 163, 164, 166, 169, 170, 202, 213, 216, 218, 221, 246, 249, 253, 259, 264, 275, 297, 299, 300, 305, 308, 309, 311, 312, 313, 314, 329, 330, 339, 340, 356, 364, 366, 368, 391, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 415, 417, 419, 422, 423, 438, 439, 440, 441, 444, 445, 446, 447, 448, 450, 462, 465, 466, 467, 475, 482, 493, 506, 525, 530, 539, 541, 545, 546, 547, 563, 564, 565, 571, 591, 595, 596, 599, 600, 601, 602, 604, 605, 606, 607, 610, 611, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 633, 634, 637, 640, 644, 645, 646, 650, 651, 654, 655, 656, 659, 661, 663, 664, 667, 675, 676, 678, 682, 685, 686, 695, 697, 698, 699, 700, 701, 708, 709, 711, 713, 715, 740, 741, 744, 745, 746, 748, 758, 760, 761, 769, 770, 771, 772, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 796, 797, 800, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 821, 822, 823, 824, 845, 913, 914, 915, 916, 917, 919, 925, 926, 927, 929, 930, 933, 934, 939, 941, 942, 949, 950, 953, 956, 959, 962, 968, 970, 971, 981, 982, 983, 989, 992, 993, 995, 1004, 1008, 1009, 1013, 1015, 1019, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1034, 1050, 1057, 1058, 1059, 1061, 1062, 1064, 1066, 1068, 1069, 1070, 1072, 1080, 1081, 1082, 1083, 1086, 1087, 1088, 1089, 1092, 1094, 1095, 1096, 1097, 1099, 1102, 1104, 1106, 1119, 1124, 1131, 1133, 1134, 1136, 1137, 1143, 1144, 1146, 1149, 1152, 1153, 1154, 1161, 1162, 1163, 1164, 1212, 1214, 1216, 1223, 1224				
				Hucklingen	55	104, 105, 106		
						69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78		
				Hucklingen	56	31, 32, 34, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 46, 47, 48, 101, 120, 135, 137, 139, 154, 218, 285, 286, 293, 298, 299, 300, 306, 310, 313, 314		
				Hucklingen	66	172, 348, 356, 357, 357, 358, 358, 359, 360, 362, 364, 365, 367, 368, 370, 373, 374, 375, 376, 379, 399, 400, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 480, 481, 628		
				Hucklingen	67	172, 348, 356, 357, 357, 358, 358, 359, 360, 362, 364, 365, 367, 368, 370, 373, 374, 375, 376, 379, 399, 400, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 480, 481, 628		
				Hucklingen	69	4, 6, 8, 16, 19, 20, 21, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 47, 48, 49, 50, 51, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 61, 62, 63, 64, 66, 67, 68, 69, 70, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 81, 82, 105, 106, 119, 136, 139, 140, 143, 144, 146, 149, 150, 153, 154, 156, 159, 160, 163, 164, 167, 168, 169, 170, 171, 195, 197, 198, 199, 200, 201, 203, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 228, 229, 230, 231, 232, 234, 235, 236, 238, 239, 240, 241, 242, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 257, 258, 265, 266, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 278, 280, 283, 284, 288, 293, 319, 320, 321, 322, 323, 337, 338, 340, 341, 342, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 399, 400, 401, 402, 403, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 417, 419, 422, 423, 424, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 438, 439, 441, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 451, 452, 453, 454, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 474, 475, 478, 479, 481, 482, 483, 484, 486, 487, 488, 489, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 505, 506, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 521, 522, 523, 524, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 556, 557, 558, 560, 561, 562, 563, 565, 568, 569, 572, 573, 577, 580, 581, 583, 584, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 607, 608, 609, 610, 611, 675, 676, 677, 678, 680, 682, 684, 685, 686, 689, 691, 692, 693, 702, 704, 705, 706, 707, 708, 711, 712, 713, 722, 731, 738, 740, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 760, 761, 762, 763, 764, 766, 768, 769		
						Mündelheim	14	477, 478, 479, 505, 508, 509, 518, 519, 520, 521, 522, 524, 528, 530, 531, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 567, 568, 569, 570, 574, 578, 580, 581, 582, 583, 584, 586, 592, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 601, 638, 758, 759, 761, 763, 764, 772, 848, 877, 879, 909, 911, 913, 914, 956, 963, 964, 965, 966, 1027, 1033, 1034, 1206, 1208, 1269, 1270, 1278, 1279, 1293, 1294, 1474, 1475, 1510, 1511, 1518, 1519, 1520, 1526, 1527, 1528, 1529, 1534, 1535, 1536, 1546, 1547
								Mündelheim
131								
Mündelheim	17	54, 97, 151						
Mündelheim	18	5, 14, 22, 62, 63, 67						
Mündelheim	19	5, 14, 22, 62, 63, 67						

**"Anlage zu § 6 a Abs. 4 der Abwasserbeseitigungssatzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR"
Die Trinkwasserschutzgebiete* "Binsheimer Feld", "Bockum/Mündelheim" und "Rumeln" umfassen die folgenden Grundstücke
bzw. deren durch Fortschreibung entstandenen Nachfolgegrundstücke:**

Gemarkung	Flur	Flurstück
Baerl	1	57, 69, 75, 76, 287, 288, 300, 301, 302, 313, 337, 360, 361, 364, 367, 380, 391, 424, 425, 428, 432, 437, 453, 460, 474, 475, 479, 486, 491, 496, 497, 503, 504, 505, 514, 521, 528, 541, 548, 551, 552, 554, 556, 557, 558, 559, 562, 563, 564, 587, 588, 592, 634, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 651, 652, 655, 663, 671, 675, 676, 680, 687, 688, 690, 692, 697, 725, 727, 728, 729, 735, 852, 853, 871, 872, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 899, 900, 907, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 938, 939, 940, 941, 942, 952, 954, 955, 958, 959, 970, 974, 975
Baerl	2	76, 77, 78, 245, 273, 274
Baerl	3	130, 134, 135, 143, 144, 146, 164, 165, 198, 199, 200, 210, 227, 233, 236
Baerl	7	631, 634, 636, 651, 661, 769, 800, 804, 805, 1033, 1173, 1174
Baerl	9	62, 176, 178, 226, 239, 242, 243, 244, 248, 251, 300, 301, 303, 304, 410, 431, 488, 490, 493, 496, 499, 500, 501, 502
Baerl	10	32, 33, 34, 35, 36, 82, 83, 84, 96, 106, 112, 117, 120, 124, 130, 133, 135, 138, 149, 173, 191, 196, 207, 216, 218, 219, 220, 222, 227, 241, 250, 252, 254, 257, 259, 278, 283, 284, 294, 300, 305, 308, 310, 313, 315, 322, 324, 325, 353, 354, 358, 361, 386, 390, 391, 392, 393, 405, 448, 451, 452, 454, 457, 469, 471, 472, 494, 535, 538, 545, 547, 558, 585, 618, 619, 623, 627, 632, 663, 664, 669, 671, 684, 705, 706, 708, 709, 710, 720, 724, 727, 728, 739, 756, 767, 768, 772, 773, 792, 794, 803, 807, 811, 812, 813, 814, 816, 817, 818, 825, 830, 831, 832, 833, 835, 836, 837, 838, 864, 871, 875, 881, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 893, 894, 895, 896, 898, 900, 904, 905, 906, 909, 910, 911, 915, 920, 951, 953, 954, 964, 969, 970, 971, 972, 973, 975, 976, 977, 978, 981, 983, 984, 988, 989, 1027, 1028, 1029, 1030, 1041, 1043, 1044, 1045, 1046, 1050, 1052, 1054, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1074, 1075, 1089, 1114, 1115, 1116, 1119, 1121, 1122, 1143, 1146, 1151, 1153, 1159, 1163, 1165, 1167, 1168, 1173, 1187, 1188, 1189, 1196, 1197, 1208, 1210, 1211, 1217, 1218, 1220, 1232, 1239, 1243, 1246, 1274, 1275, 1277, 1278, 1280, 1288, 1298, 1300, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1314, 1316, 1318, 1319, 1321, 1330, 1336, 1337, 1338, 1339, 1349, 1356, 1357, 1360, 1365, 1366, 1367, 1368, 1370, 1373, 1374, 1376, 1382, 1396, 1402, 1412, 1414, 1415, 1416, 1417, 1419, 1423, 1424, 1425, 1427, 1428, 1429, 1430, 1431, 1434, 1437, 1438, 1442, 1443, 1444, 1445, 1446, 1449, 1452, 1453, 1454, 1455, 1456, 1462, 1476, 1490, 1503, 1505, 1510, 1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1523, 1526, 1527, 1528, 1529, 1532, 1533, 1534, 1536, 1538, 1541, 1543, 1544, 1545, 1546, 1547, 1549, 1551, 1555, 1556, 1557, 1558, 1559, 1560, 1562, 1563, 1566, 1568, 1573, 1574, 1575, 1577, 1579, 1581, 1590, 1592, 1593, 1594, 1595, 1597, 1598, 1601, 1602, 1603, 1606, 1607, 1609, 1610, 1611, 1612, 1614, 1617, 1618, 1620, 1623, 1624, 1627, 1628, 1632, 1637, 1655, 1666, 1667, 1671, 1672, 1673, 1674, 1675, 1676, 1677, 1678, 1684, 1685, 1688, 1691, 1692, 1693, 1696, 1697, 1698, 1699, 1702, 1703, 1704, 1705, 1706, 1708, 1709, 1710, 1713, 1714, 1715, 1718, 1719, 1720, 1721, 1722, 1723, 1724, 1725, 1726, 1727, 1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741, 1742, 1746, 1747, 1748, 1749, 1751, 1757, 1758, 1759, 1761, 1762, 1763, 1765, 1766, 1767, 1777, 1780, 1784, 1786, 1788, 1791, 1792, 1793, 1794, 1796, 1798, 1800, 1801, 1802, 1803, 1806, 1807, 1808, 1809, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1820, 1822, 1823, 1824, 1825, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1848, 1870, 1871, 1872, 1876, 1895, 1899, 1903, 1906, 1908, 1911, 1912, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1924, 1928, 1929, 1931, 1934, 1937, 1940, 1945, 1946, 1947, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1968, 1970, 1977, 1978, 1993, 1994, 1995, 1996, 1998, 2002, 2003, 2004, 2009, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2019, 2020, 2024, 2025, 2030, 2035, 2036, 2039, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2053, 2057, 2059, 2063, 2066, 2068, 2070, 2074, 2077, 2080, 2081, 2085, 2087, 2088, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2136, 2137, 2140, 2141
Baerl	11	132, 135, 141, 162, 163, 167, 193, 203, 206, 207, 210, 222, 226, 228, 230, 232, 239, 262, 282, 320, 338, 341, 344, 345, 347, 351, 390, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 433, 435, 439, 440, 444, 448, 449, 498, 500, 501, 516, 532, 533, 535, 539, 540, 559, 561, 568, 581, 612, 619, 622, 623, 624, 625, 626, 631, 632, 633, 634, 639, 642, 645, 651, 669, 675, 676, 679, 687, 689, 749, 750, 754, 756, 757, 761, 766, 771, 772, 773, 789, 790, 792, 794, 827, 828, 829, 853, 861, 862, 863, 864, 876, 881, 884, 888, 891, 897, 898, 901, 907, 910, 911, 912, 914, 918, 920, 926, 927, 928, 929, 935, 937, 941, 943, 945, 950, 951, 953, 954, 956, 963, 968, 971, 972, 974, 975, 976, 977, 978, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1031, 1032, 1069, 1071, 1072, 1073, 1077, 1079, 1081, 1084, 1086, 1088, 1089, 1090, 1093, 1096, 1100, 1104, 1105, 1106, 1110, 1113, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1130, 1132, 1133, 1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1140, 1141, 1191, 1197, 1198, 1203, 1204, 1206, 1207, 1208, 1210, 1211, 1224, 1228, 1229, 1230, 1231, 1232, 1233, 1238, 1239, 1240, 1242, 1243, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1259, 1260, 1261, 1274, 1275, 1276, 1278, 1279, 1280, 1281, 1282, 1288, 1294
Baerl	12	129

**"Anlage zu § 6 a Abs. 4 der Abwasserbeseitigungssatzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR"
Die Trinkwasserschutzgebiete "Binsheimer Feld", "Bockum/Mündelheim" und "Rumeln" umfassen die folgenden Grundstücke
bzw. deren durch Fortschreibung entstandenen Nachfolgegrundstücke:**

Gemarkung	Flur	Flurstück
Baerl	25	8, 15, 16, 19, 24, 43, 52, 75, 93, 94, 105, 108, 109, 110, 111, 112, 114, 115, 117, 118, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 130, 131, 135, 141, 143, 147, 151, 152, 154, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 166, 167, 168, 178, 180, 188, 199, 202, 206, 208, 210, 211, 218, 219, 220, 221, 237, 249, 263, 267, 285, 288, 331, 332, 333, 334, 337, 338, 339, 341, 342, 343, 345, 346, 349, 360, 366, 368, 396, 399, 403, 423, 451, 452, 453, 455, 456, 461, 469, 470, 475, 482, 485, 489, 490, 502, 509, 512, 514, 523, 525, 526, 527, 545, 546, 554, 555, 556, 557, 560, 562, 564, 568, 569, 574, 579, 587, 588, 590, 602, 604, 605, 606, 612, 618, 620, 621, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 632, 633, 639, 642, 652, 654, 661, 662, 663, 664, 665, 668, 670, 673, 674, 675, 676, 677, 681, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 696, 698, 700, 701, 703, 705, 707, 710, 713, 716, 717, 718, 728, 729, 733, 738, 739, 740, 743, 744, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 754, 763, 764, 770, 771, 775, 778, 779, 780, 781, 785, 786, 787, 788, 789, 800, 801, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 817, 818, 843, 844, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 855, 857, 865, 866, 871, 880, 881, 886, 888, 889, 896, 899, 901, 904, 916, 940, 941, 942, 943, 944, 946, 947, 948
Kaldenhausen	20	3, 623
Rumeln	1	33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 41, 42, 44, 46, 47, 60, 61, 82, 188, 194, 208, 209, 219
Rumeln	2	52, 59, 62, 63, 83, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 127, 128, 129, 134, 166, 167, 170, 171, 184, 185, 188, 196, 213, 215, 216, 217, 218, 226, 237, 262, 264, 300, 302, 303, 304, 305, 307, 308, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 368, 369, 370, 372, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 410, 411, 412, 413, 415, 416, 417, 418, 432, 433, 435, 436, 437, 438, 454, 468, 469, 470, 471, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 537, 538, 540, 541, 542, 544, 549, 553, 554, 559, 560, 565, 588, 590, 599, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 688, 693, 693, 696, 715, 716, 719, 720, 721, 722, 723, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 750, 756, 757, 758, 768, 769, 770, 772, 780, 782, 783, 784, 785, 786, 799, 800, 802, 806, 812, 823, 826, 827, 829, 830, 831, 833, 836, 841, 843, 844, 847, 848, 850, 851, 852, 854, 855, 857, 859, 863, 865, 866, 868, 869, 871, 873, 874, 876, 877, 879, 880, 881, 884, 886, 888, 890, 892, 893, 895, 904, 906, 910, 912, 914, 916, 921, 922, 923, 924, 926, 927, 928, 929, 930, 933, 934, 935, 936, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 946, 947, 948
Rumeln	3	79, 148, 169, 170, 171, 172, 200, 202, 203, 204, 208, 211, 213, 214, 215, 216, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 261, 270, 271, 272, 274, 365, 366, 368, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 411, 412, 418, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 429, 430, 431, 432, 433, 437, 438, 441, 445, 446, 448, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 531, 532, 543, 563, 589, 596, 616, 617, 626, 627, 629, 637, 638, 643, 668, 669, 691, 692, 700, 713, 719, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 751, 752, 753, 754, 768, 769, 778, 779, 780, 781, 785, 787, 788, 789, 855, 866, 868, 869, 870, 877
Rumeln	11	31, 33, 34, 36, 37, 43, 44, 48, 52, 127, 128, 129, 142, 143, 162, 167, 169, 170, 171, 179, 193, 213, 247, 248, 288, 289, 290, 292, 308, 310, 311, 389, 400, 428, 429, 430, 431, 432, 446, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 484, 490, 491, 492, 493, 494, 505, 507, 509, 510, 512, 513, 514, 516, 517, 518, 522, 523, 524, 525, 543, 544, 575, 582, 584, 585, 587, 591, 602, 607, 608, 609, 610, 613, 616, 617, 621, 632, 633, 635, 639, 640, 645, 646, 648, 649, 651, 652, 653, 654, 655, 663, 665, 666, 667, 668, 669, 674, 675, 676, 677
Rumeln	12	32, 33, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 48, 49, 55, 58, 71, 72, 82, 94, 95, 96, 108, 109, 110, 111, 114, 115, 116, 132, 133, 136, 138, 140, 143, 145, 151, 155, 156, 163, 169, 172, 176, 177, 187, 188, 189, 190, 196, 198, 201, 203, 205, 207, 219, 234, 239, 246, 247, 255, 259, 260, 261, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 277, 278, 286, 288, 289, 290, 293, 310, 318, 321, 323, 325, 326, 328, 329, 330, 333, 334, 335, 341, 345, 349, 356, 357, 358, 363, 372, 374, 375, 377, 378, 379, 393, 394, 402, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 441, 442, 443, 454, 458, 463, 464, 65, 466, 467, 470, 471, 473, 475, 476, 477, 483, 484, 484, 488, 489, 496, 498, 503, 507, 509, 511, 520, 521, 522, 527, 529, 531, 532, 533, 535, 543, 544, 545, 546, 550, 551, 552, 553, 554, 558, 559, 560, 562, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 580, 581, 584, 586, 587, 588, 591, 592, 593, 594, 595, 597, 598, 601, 602, 617, 619
Rumeln	13	5, 7, 13, 19, 22, 23, 30, 88, 91, 115, 117, 134, 137, 143, 144, 145, 147, 157, 163, 165, 166, 168, 194, 202, 206, 212, 218, 219, 303, 313, 314, 316, 319, 338, 344, 345, 349, 350, 352, 363, 366, 385, 390, 391, 392, 393, 401, 404, 405, 406, 407, 428, 432, 433, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 442, 443, 444, 445, 446, 448, 449, 450, 451, 457, 458, 459, 460, 469, 470, 472, 478, 479, 481, 482, 483, 484, 486, 487, 489, 490, 491, 492, 506, 508, 509, 510, 511, 516, 517, 521, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541

**"Anlage zu § 6 a Abs. 4 der Abwasserbeseitigungssatzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AÖR"
Die Trinkwasserschutzgebiete* "Binsheimer Feld", "Bockum/Mündelheim" und "Rumeln" umfassen die folgenden Grundstücke
bzw. deren durch Fortschreibung entstandenen Nachfolgegrundstücke:**

*

- Ordnungsbehördliche Verordnung zur Festsetzung des Wasserschutzgebietes für das Einzugsgebiet der Wassergewinnungsanlage Binsheimer Feld der Wasserverbund Niederrhein GmbH (Wasserversorger) - Wasserschutzgebietsverordnung Binsheimer-Feld- vom 01.08.1996 (Amtsblatt für die Stadt Duisburg 39/1996, S. 272 – 288)
- Ordnungsbehördliche Verordnung zur Festsetzung des Wasserschutzgebietes für das Einzugsgebiet der Wassergewinnungsanlagen Bockum, Wittlaer, Kaiserswerth und Wittlaer-Werth der Stadtwerke Duisburg AG (Wasserversorger) – Wasserschutzgebietsverordnung Bockum u.a. – vom 14.12.1987 (Abl. Reg. Ddf. 1987 S.309)
- Ordnungsbehördliche Verordnung zur Festsetzung eines Wasserschutzgebietes für das Einzugsgebiet der Wassergewinnungsanlage Rumeln WG III der Stadtwerke Duisburg AG vom 31.05.1977 (Abl. Reg. Ddf. 1977 S. 253)

Anlage zu § 16 Abs. 3 der Abwasserbeseitigungssatzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR*

Allgemeine Grenzwerte für Einleitungen nicht-häuslichen Abwassers und deren Untersuchungsverfahren:

Die Probenahme wird nach DIN 38402-11 (Ausgabe Februar 2009) in Verbindung mit der DIN EN ISO 5667-1 (Ausgabe April 2007) durchgeführt. Die Stichprobe wird – nach § 2 Nr. 1 der Abwasserverordnung - als einmalige Probenahme aus einem Abwasserstrom definiert.

Die Vorbehandlung, Homogenisierung und Teilung heterogener Wasserproben wird nach DIN 38402-30 (Ausgabe Juli 1998) in Verbindung mit der DIN EN ISO 5667-3 (Juli 2019), soweit in der Vorschrift für das jeweilige Analyseverfahren nicht etwas anderes bestimmt ist, durchgeführt.

Parameter	Grenzwert	Verfahren	Ausgabe
1) Allgemeine Parameter			
a) Temperatur	höchstens 35 Grad Celsius	DIN 38404-4	Dezember 1976
b) pH-Wert	wenigstens 6,5 höchstens 10,0	DIN EN ISO 10523	April 2012
c) Absetzbare Stoffe	nicht begrenzt	DIN 38409-9	Juli 1980
	soweit eine Schlammabscheidung wegen der ordnungsgemäßen Funktionsweise der öffentlichen Abwasseranlage erforderlich ist, kann eine Begrenzung im Bereich von 1-10 ml/l nach 0,5 Stunden Absetzzeit, in besonderen Fällen auch darunter, erfolgen.		
2) Organische Verbindungen			
a) Schwerflüchtige lipophile Stoffe	300 mg/l	DIN ISO 11349	Dezember 2015
b) Kohlenwasserstoffindex gesamt	100 mg/l	DIN EN ISO 9377-2	Juli 2001
c) Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX)	1,0 mg/l	DIN EN ISO 9562	Februar 2005
d) Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW) als Summe aus 1,1,1-Trichlorethan, Dichlormethan, Trichlorethen, Tetrachlorethen und Trichlormethan, gerechnet als Chlor	0,5 mg/l	DIN EN ISO 10301	August 1997
		DIN 38407-43	Oktober 2014
		DIN EN ISO 15680	April 2004
		Ergeben Substanzspezifische Untersuchungen, dass weitere LHKWs im Abwasser enthalten sind, so sind diese ebenfalls in die Summe mit einzubeziehen.	
e) Phenolindex, wasserdampfflüchtig (halogenfrei)	100 mg/l	DIN 38409-16 Teil 2	Juni 1984
		DIN EN ISO 14402	Dezember 1999
3) Metalle und Metalloide			
a) Antimon (Sb)	0,5 mg/l	DIN EN ISO 11885	September 2009
		DIN 38405-32 Teil 1	Mai 2000
		DIN 38405-32 Teil 2	Mai 2000
		DIN EN ISO 17294-2	Januar 2017
		DIN EN ISO 15586	Februar 2004
b) Arsen (As)	0,5 mg/l	DIN EN ISO 11885	September 2009
		DIN EN ISO 17294-2	Januar 2017
		DIN EN ISO 15586	Februar 2004
		DIN 38405-35	September 2004
c) Barium (Ba)	5,0 mg/l	DIN EN ISO 11885	September 2009

Parameter	Grenzwert	Verfahren	Ausgabe
		DIN EN ISO 17294-2	Januar 2017
d) Blei (Pb)	1,0 mg/l	DIN EN ISO 11885	September 2009
		DIN EN ISO 17294-2	Januar 2017
		DIN EN ISO 15586	Februar 2004
		DIN 38406-6	Juli 1998
e) Cadmium (Cd)	0,5 mg/l	DIN EN ISO 11885	September 2009
		DIN EN ISO 17294-2	Januar 2017
		DIN EN ISO 15586	Februar 2004
		DIN EN ISO 5961	Mai 1995
f) Chrom (Cr)	1,0 mg/l	DIN EN ISO 11885	September 2009
		DIN EN ISO 17294-2	Januar 2017
		DIN EN ISO 15586	Februar 2004
		DIN EN 1233	August 1996
g) Chrom-VI (Cr-VI)	0,2 mg/l	DIN 38405-24	Mai 1987
		DIN EN ISO 11885 nach vorheriger Abtrennung von Cr-III-Verbindungen	September 2009
		DIN EN ISO 10304-3 Bestimmung nach Abschnitt 6 unter Verwendung eines UV- Detektors	November 1997
		DIN EN ISO 23913	September 2009
h) Kobalt (Co)	2,0 mg/l	DIN EN ISO 11885	September 2009
		DIN EN ISO 17294-2	Januar 2017
		DIN EN ISO 15586	Februar 2004
		DIN 38406-24	März 1993
i) Kupfer (Cu)	1,0 mg/l	DIN EN ISO 11885	September 2009
		DIN EN ISO 17294-2	Januar 2017
		DIN EN ISO 15586	Februar 2004
		DIN 38406-7	September 1991
j) Nickel (Ni)	1,0 mg/l	DIN EN ISO 11885	September 2009
		DIN EN ISO 17294-2	Januar 2017
		DIN EN ISO 15586	Februar 2004
		DIN 38406-11	September 1991
k) Quecksilber (Hg)	0,1 mg/l	DIN EN ISO 12846	August 2012
		DIN EN ISO 17852	April 2008
l) Selen (Se)	2,0 mg/l	DIN 38405-23 Teil 2	Oktober 1994
m) Silber (Ag)	1,0 mg/l	DIN EN ISO 11885	September 2009
		DIN EN ISO 17294-2	Januar 2017
		DIN EN ISO 15586	Februar 2004
		DIN 38406-18	Mai 1990
n) Zink (Zn)	5,0 mg/l	DIN EN ISO 11885	September 2009
		DIN EN ISO 17294-2	Januar 2017
		DIN EN ISO 15586	Februar 2004
		DIN 38406-8	Oktober 2004
o) Zinn (Sn)	5,0 mg/l	DIN EN ISO 11885	September 2009
		DIN EN ISO 17294-2	Januar 2017
Aluminium und Eisen keine Begrenzung, soweit keine Schwierigkeiten bei der Abwasserableitung oder - reinigung auftreten (siehe 1c).			
4) weitere anorganische Stoffe			
a) Ammoniumstickstoff (NH ₄ -N + NH ₃)	200 mg/l	DIN EN ISO 11732	Mai 2005
		DIN 38406-5	Oktober 1983
		DIN ISO 15923-1	Juli 2014

Parameter	Grenzwert	Verfahren	Ausgabe
b) Nitritstickstoff (NO ₂ -N)	10 mg/l	DIN EN 26777	April 1993
		DIN EN ISO 10304-1	Juli 2009
		DIN EN ISO 13395	Dezember 1996
		DIN ISO 15923-1	Juli 2014
c) Cyanid (CN-) gesamt	5,0 mg/l	DIN 38405-13 Teil 1	April 2011
		DIN EN ISO 14403-1	Oktober 2012
		DIN EN ISO 14403-2	Oktober 2012
d) Cyanid (CN-) leicht freisetzbar	1,0 mg/l	DIN 38405-13 Teil 2	April 2011
		DIN EN ISO 14403-1	Oktober 2012
		DIN EN ISO 14403-2	Oktober 2012
e) Sulfat (SO ₄ ²⁻)	600 mg/l	DIN EN ISO 10304-1	Juli 2009
		DIN 38405-5	Januar 1985
		DIN ISO 15923-1	Juli 2014
f) Sulfid (S ²⁻) leicht freisetzbar	2,0 mg/l	DIN 38405-27	Oktober 2017
g) Fluorid (F ⁻) gelöst	50 mg/l	DIN 38405-4	Juli 1985
		DIN EN ISO 10304-1	Juli 2009
h) Phosphor (P) gesamt	50 mg/l	DIN EN ISO 6878	September 2004
		DIN EN ISO 15681-1	Mai 2005
		DIN EN ISO 15681-2	Mai 2019
		DIN EN ISO 11885	September 2009
		DIN EN ISO 17294-2	Januar 2017

*Bezugsquelle für die DIN-Normen: Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, Telefon 030 2601-0, Telefax 030 2601-1260, Internet: <http://www.beuth.de>

Bekanntmachung der 14. Änderung der Satzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts über die Erhebung von Abwasserbeseitigungsgebühren, Abwasserabgabengebühren, Gebühren für die dezentrale Abwasserentsorgung sowie über den Kostenersatz für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen in der Stadt Duisburg (Abwassergebührensatzung) vom 9. Dezember 2020

Der Verwaltungsrat der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts (WBD-AöR) hat in seiner Sitzung am 9. Dezember 2020 auf Grundlage der vorgelegten Gebührenbedarfsberechnung die folgende Änderungssatzung beschlossen.

Diese Satzung beruht auf:

- §§ 7, 9 und 114 a der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29. September 2020 (GV. NRW. S. 916), in Verbindung mit der Unternehmenssatzung der Stadt Duisburg über die Anstalt des öffentlichen Rechts Wirtschaftsbetriebe Duisburg vom 12. Dezember 2006 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 63 vom 29. Dezember 2006, S. 493 - 498), zuletzt geändert durch die 8. Änderung der Unternehmenssatzung vom 17. Juni 2020 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 30 vom 30. Juni 2020, S. 294);
- §§ 1 und 9 Abs. 1 – 3 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 22. August 2018 (BGBl. I S. 1327);
- §§ 1 und 2 des nordrhein-westfälischen Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (Abwasserabgabengesetz Nordrhein-Westfalen - AbwAG NRW vom 8. Juli 2016, Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung wasser- und wasserverbandsrechtlicher

Vorschriften vom 8. Juli 2016 (GV. NRW. S. 559); geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (GV. NRW. S. 341);

- §§ 1, 2, 4, 6 bis 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. 1969 S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2019 (GV. NRW. S. 1029).

Artikel 1

Die Satzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts über die Erhebung von Abwasserbeseitigungsgebühren, Abwasserabgabengebühren, Gebühren für die dezentrale Abwasserentsorgung sowie über den Kostenersatz für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen in der Stadt Duisburg (Abwassergebührensatzung) vom 18. Dezember 2007 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 52 vom 21. Dezember 2007, S. 464 - 468), zuletzt geändert durch die 13. Änderung der Satzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts über die Erhebung von Abwasserbeseitigungsgebühren, Abwasserabgabengebühren, Gebühren für die dezentrale Abwasserentsorgung sowie über den Kostenersatz für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen in der Stadt Duisburg vom 5. Dezember 2019 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 41 vom 30. Dezember 2019, S. 559 - 560), wird wie folgt geändert:

- I. § 1 Abs. 5 erhält folgende Fassung:

(5) Im Rahmen der Bestimmungen des Absatzes 1 sind für Niederschlagswasser gebührenpflichtig die Eigentümer/innen des Grundstücks, von dem Abwasser in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet wird oder auf dem Abwasser anfällt, für das die WBD-AöR Abwasserabgaben zu zahlen hat. Gebührenpflichtig sind auch die Träger der Straßenbaulast.
- II. § 2 Abs. 5 wird neu eingefügt und erhält folgende Fassung:

(5) Grundstückseigentümer/ innen

Grundstückseigentümer/ innen im Sinne dieser Satzung sind die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer/ innen, bei Wohnungseigentum die Wohnungseigentümer/innen. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des/der Eigentümer(s)/in der/die Erbbauberechtigte.

- III. § 3 Abs. 1 Nr. 2 erhält folgende Fassung:

2. hinsichtlich der Einleitung von Niederschlagswasser die Größe der bebauten bzw. überbauten und/oder befestigten Fläche auf den angeschlossenen Grundstücken, von denen Niederschlagswasser abflusswirksam in die öffentliche Abwasseranlage gelangen kann (angeschlossene Grundstücksfläche),
- IV. § 3 a Abs. 3 erhält folgende Fassung:

(3) Zur Ermittlung der aus eigenen Wassergewinnungsanlagen, Brauchwasseranlagen für Niederschlagswasser, oder sonst wie dem Grundstück zugeführten Wassermenge sind durch den Gebührenpflichtigen Wasserzähler, oder in bestimmten Fällen auch Abwassermengen-Messeinrichtungen an geeigneter Stelle zu installieren. Die mit diesen Zählern ermittelte Menge wird bei der Gebührenberechnung zugrunde gelegt. Sind Wasserzähler oder Abwassermengen-Messeinrichtungen nicht vorhanden und kann die zugeführte Wassermenge von dem/der Gebührenpflichtigen auch nicht auf andere Weise einwandfrei nachgewiesen werden, so wird sie durch die WBD-AöR geschätzt; dasselbe gilt, wenn ein vorhandener Wasserzähler offenbar nicht richtig oder überhaupt nicht funktioniert hat. Die Schätzung erfolgt anhand von Vorjahresbezügen. Sind keine Vorjahresbezüge vorhanden, erfolgt die Schätzung auf der Grundlage von Erfahrungswerten. Die Schätzung der aus Brauchwasseranlagen für Niederschlagswasser gewonnenen Wassermenge erfolgt über die Größe derjenigen Flächen, von denen

Niederschlagswasser zum Zwecke der weiteren Verwendung als Brauchwasser aufgefangen wird. Hierbei werden 60 % der durchschnittlichen Jahresniederschlagsmenge in Duisburg (60% von $0,8 \text{ m}^3/\text{m}^2 = 0,48 \text{ m}^3/\text{m}^2$) zugrunde gelegt. Dabei werden je verfügbarem Kubikmeter Nutzvolumen einer Anlage max. 50 m² Fläche berücksichtigt. Das Nutzvolumen wird hierbei auf volle Kubikmeter abgerundet.

V. § 3 b erhält folgende Fassung:

(1) Angeschlossene Grundstücksfläche als Grundlage der Gebührenberechnung für das Niederschlagswasser ist die Quadratmeterzahl der bebauten bzw. überbauten und/oder befestigten Grundstücksfläche, von der Niederschlagswasser leitungsgebunden oder nicht leitungsgebunden abflusswirksam in die öffentliche Abwasseranlage gelangen kann.

Eine nicht leitungsgebundene Zuleitung liegt insbesondere vor, wenn von bebauten bzw. überbauten und/oder befestigten Flächen oberirdisch allein aufgrund des Gefälles Niederschlagswasser abflusswirksam in die öffentliche Abwasseranlage gelangen kann.

(2) Eine Ermäßigung der Gebühr in Höhe von 40 % wird auf Antrag hinsichtlich der von Abs.1 erfassten Flächen gewährt, soweit diese

- a) eine dauerhaft geschlossene Pflanzendecke aufweisen (insbesondere Gründächer) und nachweislich technisch so ausgestattet sind, dass sie auf Dauer einen Teil des anfallenden Niederschlagswassers nicht bzw. verzögert der öffentlichen Abwasseranlage zuführen.
- b) teildurchlässig befestigt sind. Zu den teildurchlässig befestigten Oberflächen zählen beispielsweise: Pflaster- und Plattenbeläge ohne Fugendichtung und in/ auf wasserdurchlässigem Untergrund (Schotter, Splitt, Sand) verlegt, wassergebundene Decken, Schotter-, Kies- und Aschebeläge.

(3) Eine Befreiung von der Gebühr wird auf Antrag hinsichtlich der von Abs.1 erfassten Flächen gewährt, soweit diese

- a) durchlässig befestigt sind. Durchlässig befestigte Flächen sind Flächen, die unter Verwendung von nachweislich die Versickerung besonders fördernden Materialien angelegt sind. Zu den die Versickerung besonders fördernden Materialien zählen beispielsweise: Rasenfugenpflaster, Rasengitterplatten/-steine, haufwerksporige Pflastersteine (Filter-, Drän-, Porensteine), spezielle Pflasterbeläge (Sickersteine) mit breiten Fugen ($\geq 1 \text{ cm}$) oder Sickeröffnungen sowie Schotterrassen.
- b) an eine mit einem Überlauf zur Kanalisation versehene Brauch- oder Gartenwassernutzungsanlage angeschlossen sind und 50 Quadratmeter pro Kubikmeter Nutzvolumen der Anlage nicht überschreiten. Das Nutzvolumen wird hierbei auf volle Kubikmeter abgerundet.

(4) Der/Die Gebührenpflichtige hat die angeschlossene Grundstücksfläche in geeigneter Form (z. B. durch Pläne) nachzuweisen. Ferner hat der/die Gebührenpflichtige die Größen, die Befestigungsarten und die Nutzungen aller Teilflächen des Grundstücks sowie die Art der Ableitung und die Verwendung des Niederschlagswassers von diesen Teilflächen anzugeben. Im Falle einer an die Abwasseranlage angeschlossenen Brauch- oder Niederschlagswassernutzungsanlage ist das Nutzvolumen der Anlage nachzuweisen. Auf Aufforderung durch die WBD-AöR hat der/die Gebührenpflichtige diese Nachweise jährlich zu erbringen. Der/Die Gebührenpflichtige hat der WBD-AöR unverzüglich Art und Umfang von Maßnahmen mitzuteilen, die die Niederschlagswasserableitung von dem Grundstück beeinflussen.

Zur Ermittlung der angeschlossenen Grundstücksfläche können von der WBD-AöR digitalisierte Luftbilder aus einer Überfliegung des Stadtgebietes eingesetzt werden. Die so ermittelten gebührenwirksamen Flächen werden

den Gebührenpflichtigen per Erhebungsbogen mitgeteilt. Im Falle des Nichtübereinstimmens der festgestellten Daten mit der Örtlichkeit hat der/die Gebührenpflichtige den Erhebungsbogen unter Hinzufügung etwaiger Nachweise in korrigierter Form und unentgeltlich der WBD-AöR zukommen zu lassen. Die bei der Ermittlung gesammelten Daten (Luftbilder und Erklärungen der Gebührenpflichtigen) werden bei der WBD-AöR unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorschriften gespeichert, da sie die Grundlage der wiederkehrenden Veranlagungen zu den Niederschlagswassergebühren bilden.

(5) Kommt der/die Gebührenpflichtige seiner/ihrer Pflicht gem. § 3b Abs. 4 binnen der ihm/ihr gesetzten Frist nicht nach, so ist die WBD-AöR berechtigt, die angeschlossene Grundstücksfläche zu schätzen und diese bei der Gebührensatzberechnung zugrunde zu legen.

(6) Die jeweils ermittelten angeschlossenen Grundstücksflächen werden für die Gebührenberechnung einzeln auf volle Quadratmeter abgerundet.

VI. § 4 erhält folgende Fassung:

Gebührensätze

(1) Die Benutzungsgebühr beträgt

- 1. für die Einleitung von Schmutzwasser gemäß § 3 Abs. 1 Ziffer 1 je Kubikmeter Schmutzwasser 2,58 €
- 2. für die Einleitung von Niederschlagswasser gemäß § 3 Abs. 1 Ziffer 2 je Quadratmeter angeschlossener Grundstücksfläche pro Jahr 1,26 €.

(2) Für Abwasser, hinsichtlich dessen Gebührenpflichtige in den Fällen des § 7 Abs. 1 KAG von einem Abwasserverband zu Verbandslasten oder Abgaben für die Abwasserreinigung herangezogen werden, beträgt die an die WBD-AöR zu zahlende Gebühr:

- 1. für die Einleitung von Schmutzwasser gemäß § 3 Abs. 1 Ziffer 1 je Kubikmeter Schmutzwasser 1,59 €

2. für die Einleitung von Niederschlagswasser gemäß § 3 Abs. 1 Ziffer 2 je Quadratmeter angeschlossener Grundstücksfläche pro Jahr 0,80 €.

(3) Gebührenpflichtige, die als Nichtverbandsmitglieder die Abwasseranlagen eines Abwasserverbandes in Anspruch nehmen, werden mit der ihnen zurechenbaren anteiligen Verbandsumlage, die von der WBD-AÖR für Nichtverbandsmitglieder in dem Verbandsgebiet entrichtet wird, veranlagt. Die Benutzungsgebühr für das vom Abwasserverband direkt übernommene Abwasser beträgt:

1. für die Einleitung von Schmutzwasser gemäß § 3 Abs. 1 Ziffer 1 je Kubikmeter Schmutzwasser 1,04 €
2. für die Einleitung von Niederschlagswasser gemäß § 3 Abs. 1 Ziffer 2 je Quadratmeter angeschlossener Grundstücksfläche pro Jahr 0,66 €.

(4) Die Kleininleitergebühr beträgt gemäß § 3 Abs. 1 Ziffer 3 je Kubikmeter Schmutzwassermenge 0,02 €.

(5) Für das Abpumpen, die Behandlung und die Beseitigung von Abwasser sowie von Klärschlamm aus dezentralen Entwässerungsanlagen werden Gebühren nach der abgefahrenen Menge zzgl. einer Abfuhrgebühr erhoben.

1. Die Gebühr für das Abpumpen, die Behandlung und die Beseitigung von Abwasser gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 1 beträgt 10,00 € je angefangenen halben Kubikmeter.
2. Die Gebühr für das Abpumpen, die Behandlung und die Beseitigung von Klärschlamm gemäß § 3 Abs. 2 Nr.1 beträgt 14,91 € je angefangenen halben Kubikmeter.
3. Die Abfuhrgebühr beträgt gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 2 105,18 € je Entleerungstermin und Grundstück.

VII. § 9 Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

(1) Der Aufwand für die Herstellung, Erneuerung, Veränderung, Ausbesserung und Beseitigung der Anschlusskanäle an die öffentlichen Abwasser-

anlagen ist der WBD-AÖR zu ersetzen und richtet sich nach den tatsächlich entstandenen Kosten.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Vorstehende 14. Änderung der Satzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts über die Erhebung von Abwasserbeseitigungsgebühren, Abwasserabgabengebühren, Gebühren für die dezentrale Abwasserentsorgung sowie über den Kostenersatz für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen in der Stadt Duisburg (Abwassergebührensatzung) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung kann gem. §§ 7 Abs. 6 Satz 1, 114a Abs. 3 Gemeindeordnung NRW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts hat den Beschluss des Verwaltungsrates vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber den Wirtschaftsbetrieben Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Duisburg, den 9. Dezember 2020

Linne
Vorsitzender des Verwaltungsrates

Patermann
Vorstand (Sprecher des Vorstands)

Linsen
Vorstand

Auskunft erteilt:
Frau ter Haar
Tel.-Nr.: 0203 283-3949

Bekanntmachung der 14. Änderung der Satzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts über die Abfallentsorgung in der Stadt Duisburg (Abfallentsorgungssatzung) vom 9. Dezember 2020

Der Verwaltungsrat der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts (WBD-AÖR) hat in seiner Sitzung am 9. Dezember 2020 die folgende Änderungssatzung beschlossen.

Diese Satzung beruht auf:

- §§ 7, 9 und 114 a der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29. September 2020 (GV. NRW. S. 916), in Verbindung mit der Unternehmenssatzung der Stadt Duisburg über die Anstalt des öffentlichen Rechts Wirtschaftsbetriebe Duisburg vom 12. Dezember 2006 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 63 vom 29. Dezember 2006, S. 493 - 498), zuletzt geändert durch die 8. Änderung der Unternehmenssatzung vom 17. Juli 2020 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 30 vom 30. Juni 2020, S. 294);
- dem Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 9 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808);

- §§ 8 und 9 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesabfallgesetz) vom 21. Juni 1988 (GV. NW. S. 250), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 7. April 2017 (GV. NRW. S. 442);
- § 7 der Verordnung über die Bewirtschaftung von gewerblichen Siedlungsabfällen und von bestimmten Bau- und Abbruchabfällen (Gewerbeabfallverordnung - GewAbfV) vom 18. April 2017 (BGBl. I S. 896), geändert durch Artikel 2 Absatz 3 des Gesetzes vom 5. Juli 2017 (BGBl. I S. 2234);
- dem Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz - ElektroG) vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I. S. 1739), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 28. April 2020 (BGBl. I S. 960);
- Verordnung über Deponien und Langzeitlager (Deponieverordnung – DepV) vom 27. April 2009 (BGBl. I. S. 900), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 30. Juni 2020 (BGBl. I S. 1533).

Artikel 1

Die Satzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts über die Abfallentsorgung in der Stadt Duisburg (Abfallentsorgungssatzung) vom 18. Dezember 2007 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 52 vom 31. Dezember 2007, S. 474 - 501), zuletzt geändert durch die 13. Änderung der Abfallentsorgungssatzung vom 5. Dezember 2019 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 41 vom 30. Dezember 2019, S. 560 - 563), wird wie folgt geändert:

I. § 3 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

- (1) Von der Abfallentsorgung ausgeschlossen sind:
1. die in der anliegenden Liste aufgeführten Abfälle, soweit diese nicht in privaten Haushaltungen anfallen,

2. Abfälle, für die Rücknahmepflichten durch Rechtsverordnung nach § 25 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) eingeführt sind, soweit entsprechende Rücknahmeeinrichtungen zur Verfügung stehen – vorbehaltlich einer Mitwirkung des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers nach § 20 Abs. 2 S. 1 KrWG i.V.m. § 25 Abs. 2 Nr. 4 KrWG.

II. § 4 Abs. 3 Satz 7 - 9 erhalten folgende Fassung:

Die Zuteilung des Behältervolumens für den Pflicht-Restmüllbehälter erfolgt auf der Grundlage der Maßgaben in § 14 Abs. 6 dieser Satzung. § 11 Abs. 1 - 5 dieser Satzung gilt für sie entsprechend. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der freiwilligen Benutzung eines Bioabfallbehälters, damit die Fehlwurfquote bezogen auf Glas und Bioabfälle von nicht mehr als 5 % in einem Abfallgemisch eingehalten werden kann, welches gemäß den §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 1 GewAbfV einer Vorbehandlungsanlage zuzuführen ist.

III. § 7 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

(1) Die gebührenpflichtige Benutzung der kommunalen Abfallentsorgungseinrichtung beginnt, wenn dem/der anschluss- und benutzungspflichtigen Grundstückseigentümer/in ein oder mehrere Abfallbehälter zur Verfügung gestellt worden sind und das an die kommunale Abfallentsorgungseinrichtung angeschlossene Grundstück mit Abfallfahrzeugen zur Entleerung dieser Abfallbehälter angefahren wird. Das Gleiche gilt, wenn ein oder mehrere Abfallbehälter anderweitig vorhanden sind und diese zur Abfallüberlassung bereitgestellt werden und das an die kommunale Abfallentsorgungseinrichtung angeschlossene Grundstück mit Abfallfahrzeugen zur Entleerung dieser Abfallbehälter angefahren wird.

IV. § 9 Abs. 1 Nr. 3, 4, 5 und 7 erhalten folgende Fassung:

3. Sammelsystem für Papier und Kartonen (Papierabfallbehälter).

4. Sammelsystem für Bioabfälle (Bioabfallbehälter).
5. Sammelsystem für Leichtstoffverpackungen und stoffgleiche Nichtverpackungen (Kombinierter Wertstoffbehälter).
7. Recyclinghöfe: Annahme von Glas, Grünabfällen, Bioabfällen, Holz, Leichtstoffverpackungen, stoffgleichen Nichtverpackungen, Papier/Pappe, Bauschutt (keine Baumischabfälle), Baustellenabfällen, schadstoffhaltigen Abfällen, Schrott, Kork und Elektro- und Elektronikgeräten gemäß § 10 Abs. 5. Die Stoffe sind in die bereitstehenden Behälter zu füllen. Die Öffnungszeiten sind zu beachten.

V. § 11 Abs. 1 S. 1 erhält folgende Fassung:

(1) Sperrige Abfälle, die auf den an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossenen Grundstücken anfallen, sind solche, die wegen ihres Umfangs, ihres Gewichtes oder ihrer Menge nicht in den bereitgestellten Abfallbehältern der WBD-AÖR untergebracht werden können, insbesondere Haushaltsgegenstände und Möbel (Sperrgut).

VI. § 13 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

(2) Die Abfuhr des Bioabfallbehälters erfolgt in der Regel in der Zeit von Januar bis Dezember. Der Bioabfallbehälter kann auch in der Zeit von April bis Dezember abgefahren werden (Gartensaisonbehälter).

VII. § 14 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

(1) Das Einsammeln und Befördern des Restmülls wird mit unterschiedlichen Behältnissen (Rollbehältern, Abfallsäcken oder Großbehältern) gemäß Abs. 2 durchgeführt. Das Einsammeln und Befördern der Bioabfälle erfolgt durch Rollbehälter (Bioabfallbehälter) gemäß Abs. 2 c) – e).

VIII. In § 14 Abs. 2 wird die vor dem Buchstaben a) aufgeführte Überschrift „Rolltonnen“ in „Rollbehälter“ geändert.

IX. § 14 Abs. 4 Satz 1 erhält folgende Fassung:

(4) Der/Die Anschlusspflichtige hat für eine rechtzeitige Vorhaltung von ausreichenden Abfallbehältern zu sorgen.

X. § 14 Abs. 7 Satz 3 und 4 erhalten folgende Fassung:

Wird bei drei aufeinander folgenden Entleerungsterminen festgestellt, dass Bioabfallbehälter, Wertstoffbehälter, und/oder Papierabfallbehälter mit Restmüll oder anderen Abfällen falsch befüllt worden sind, so werden wegen der damit verbundenen Verhinderung einer ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung dieser Abfälle die Bioabfallbehälter, Wertstoffbehälter und/oder Papierabfallbehälter abgezogen und durch Restmüllbehälter mit dem entsprechenden Fassungsvermögen der abgezogenen Bioabfallbehälter, Wertstoffbehälter und Papierabfallbehälter ersetzt. Ein Anspruch auf erneute Zuteilung von abgezogenen Bioabfallbehältern, Wertstoffbehältern und/oder Papierabfallbehältern entsteht frühestens nach Ablauf von drei Monaten nach erfolgtem Einzug.

XI. § 14 Abs. 11 Buchstabe f) erhält folgende Fassung:

f) alle sonstigen Handlungen, die geeignet sind, zu einer Beschädigung oder einem vorzeitigen Verschleiß der Abfallbehälter zu führen,

XII. § 14 Abs. 11 Buchstabe g) wird neu eingefügt und erhält folgende Fassung:

g) eine Veränderung bzw. Beschädigung an den Abfallbehältern – beispielsweise ein Umlackieren der Deckel, ein Anbohren der Abfallbehälter oder eine Entfernung von Einsätzen zur Volumenbeschränkung – vorzunehmen.

XIII. § 14 Abs. 12 Satz 1 erhält folgende Fassung:

(12) Die Abfallbehälter werden grundsätzlich von der WBD-AöR zur Verfügung gestellt.

XIV. § 15 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

(3) Erde, Schutt, sperrige Gegenstände und solche, die die Abfallbehälter, Sammelfahrzeuge oder Abfallentsorgungsanlagen zu beschädigen mehr als unvermeidlich geeignet sind, ferner Eis, Schnee und Flüssigkeiten, die zu ungewöhnlichen Verschmutzungen führen können, dürfen nicht in die Abfallbehälter eingefüllt werden.

XV. § 15 Abs. 5 erhält folgende Fassung:

(5) Das Einschlämmen, Einstampfen oder Einpressen von Abfällen in Abfallbehältern sowie das Verbrennen von Abfällen in Abfallbehältern ist nicht gestattet. Eine Vorbehandlung der Abfälle durch den/die Benutzungspflichtige(n) in besonderen Anlagen bedarf der vorherigen Zustimmung der WBD-AöR.

XVI. § 15 Abs. 7 Satz 4 erhält folgende Fassung:

Darüber hinaus kann die WBD-AöR bei nicht entsprechend der Bestimmung des Abs. 4 S. 2 befüllten Abfallbehältern auf schriftlichen Antrag eine gebührenpflichtige Sondereinzelleerung ohne Vollservice (§ 2 Abs. 8 der Abfallentsorgungsgebührensatzung) durchführen.

XVII. § 16 Abs. 1 Satz 1 und 2 erhalten folgende Fassung:

(1) Rollbehälter und/oder Papierbündel sind am Abfuhrtag grundsätzlich von dem/der Benutzungspflichtigen am Fahrbahnrand der nächsten mit Abfallsammelfahrzeugen befahrbaren gewidmeten öffentlichen Straße ohne Beeinträchtigung des Verkehrs bis spätestens 7.15 Uhr zur Entleerung/Einsammlung bereitzustellen und nach ihrer Entleerung am selben Tag wieder aus dem öffentlichen Verkehrsraum zu entfernen (ohne Vollservice). Auf Antrag des/der Benutzer(s)/in können Rollbehälter – mit Ausnahme der Bioabfallbehälter und Papierabfallbehälter – auch von der WBD-AöR vom Stellplatz zum Straßenrand und zurück transportiert werden (mit Vollservice).

XVIII. § 16 Abs. 4 Satz 1 erhält folgende Fassung:

(4) Rollbehälter, die gem. Abs. 1 nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß zur Entleerung bereitgestellt werden, werden grundsätzlich erst am nächsten Abfuhrtermin geleert.

XIX. § 17 Abs. 2 Nr. 2 Satz 3 erhält folgende Fassung:

Die Breite des Transportweges muss bei Rollbehältern mindestens 1,20 m und bei Abfallgroßbehältern mindestens 1,50 m betragen und darf nicht durch Gegenstände (z.B. Kinderwagen) beeinträchtigt werden.

XX. § 17 Abs. 2 Nr. 4 erhält folgende Fassung:

4. Stellplätze in Behälterschranken müssen so ausgebildet sein, dass sich die Schranktüren ohne Schlüssel öffnen und schließen und die Abfallbehälter leicht herausrollen lassen.

XXI. § 17 Abs. 4 Satz 1 erhält folgende Fassung:

(4) Rollbehälter, für die der Vollservice beantragt ist, werden dem Servicetyp 1 (normaler Serviceaufwand) zugeordnet, wenn deren Stellplätze und Transportwege entsprechend Abs. 2 ausgerichtet sind; mit der Ausnahme, dass der Transportweg 25 m statt 15 m lang sein kann (Abs. 2 Punkt 2).

XXII. § 17 Abs. 6 und 7 erhalten folgende Fassung:

(6) Neueingebaute Hebebühnen dürfen nur in Betrieb genommen werden, wenn die Voraussetzungen gemäß der §§ 3 und 4 der Neunten Verordnung zum Produktsicherheitsgesetz (Maschinenverordnung) erfüllt sind. Bei Altanlagen, die vor dem 31.12.1992 in Verkehr gebracht worden sind, gelten die Beschaffenheitsanforderungen der Unfallverhütungsvorschrift „Betreiben von Hebebühnen“ (DGUV Regel 100-500 Kapitel 2.10). Für die in der Zeit vom 01.01.1993 bis 31.12.1994

in Betrieb genommenen Hebebühnen gelten entweder die Beschaffenheitsanforderungen der Unfallverhütungsvorschrift „Betreiben von Hebebühnen“ (DGUV Regel 100-500 Kapitel 2.10) oder die der Neunten Verordnung zum Produktsicherheitsgesetz (Maschinenverordnung).

(7) Hebebühnen sind nach der ersten Inbetriebnahme in Abständen von längstens einem Jahr durch eine(n) Sachkundige(n) prüfen zu lassen (vgl. Nr. 2.9 DGUV Regel 100-500 Kapitel 2.10 „Betreiben von Hebebühnen“ i.V.m. DGUV Grundsatz 308-200 „Prüfung von Hebebühnen“). Diese Sachkundigenprüfung ist der WBD-AöR durch den/ die Grundstückseigentümer/ -in oder Erbbauberechtigten/ -e unverzüglich nach Erhalt vom Sachkundigen – spätestens jedoch innerhalb eines Monats nach der Prüfung – vorzulegen. Liegt eine Sachkundigenprüfung für eine Hebebühne nicht vor, darf diese von den Beschäftigten der WBD-AöR nicht betrieben werden.

XXIII. § 20 Abs. 2 Satz 5 erhält folgende Fassung:

Die Eigentümer/innen und Besitzer/innen von Grundstücken, auf denen überlassungspflichtige Abfälle anfallen, sind nach § 19 Abs. 1 Satz 1 KrWG verpflichtet, das Aufstellen von Abfallbehältern auf ihrem Grundstück sowie das Betreten des Grundstücks zum Zweck des Einsammelns und zur Überwachung des Getrennthaltens und der Verwertung von Abfällen zu dulden.

XXIV. § 21 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

(2) Die Anschlusspflichtigen und sonstigen Benutzer/innen der Einrichtungen der Abfallentsorgung haften für alle Schäden, die der WBD-AöR oder einem Dritten durch Verstöße gegen Bestimmungen dieser Satzung insbesondere dadurch entstehen, dass die zugelassenen Abfallbehältnisse, Sammelcontainer, Wertstoffbehälter und Laubsäcke unsachgemäß benutzt werden, oder dass gemäß § 3 ausgeschlossene Abfälle in Anlagen oder Einrichtungen der Abfallentsorgung eingebracht werden.

XXV. § 24 Abs. 1 Nr. 8 erhält folgende Fassung:

8. entgegen den Bestimmungen des § 14 Abs. 4, 5, 5a und 6 nicht oder nicht rechtzeitig für die ausreichenden Abfallbehälter sorgt,

XXVI. § 24 Abs. 1 Nr. 9 (alt) wird ohne textliche Änderung zu Nr. 10 (neu).

XXVII. § 24 Abs. 1 Nr. 9 wird neu eingefügt und erhält folgende Fassung:

9. entgegen der Bestimmung des § 14 Abs. 11 Buchstabe g) eine Veränderung bzw. Beschädigung an den Abfallbehältern – beispielsweise ein Umlackieren der Deckel, ein Anbohren der Abfallbehälter oder eine Entfernung von Einsätzen zur Volumenbeschränkung – vornimmt,

XXVIII. § 24 Abs. 1 Nr. 10 (alt) wird zu Nr. 11 (neu) und erhält folgende Fassung:

11. entgegen der Bestimmung des § 15 Abs. 3 Erde, Schutt, sperrige Gegenstände und solche, die Abfallbehälter, Sammelfahrzeuge oder Abfallentsorgungsanlagen zu beschädigen mehr als unvermeidlich geeignet sind, ferner Eis, Schnee und Flüssigkeiten, die zu ungewöhnlichen Verschmutzungen führen können, in die Abfallbehälter einfüllt,

XXIX. § 24 Abs. 1 Nr. 11 (alt) wird ohne textliche Änderung zu Nr. 12 (neu).

XXX. § 24 Abs. 1 Nr. 12 (alt) wird zu Nr. 13 (neu) und erhält folgende Fassung:

13. entgegen den Bestimmungen des § 15 Abs. 5
 - Abfälle in die Abfallbehälter einschlämmt, einstampft oder einpresst oder
 - Abfälle in den Abfallbehältern verbrennt oder
 - für die Vorbehandlung des Abfalles in besonderen Anlagen die Zustimmung der WBD-AöR nicht einholt,

XXXI. § 24 Abs. 1 Nr. 13 (alt) wird ohne textliche Änderung zu Nr. 14 (neu).

XXXII. § 24 Abs. 1 Nr. 14 (alt) wird zu Nr. 15 (neu) und erhält folgende Fassung:

15. entgegen den Bestimmungen des § 16 Abs. 1 die Abfallbehälter und/ oder Papierbündel nicht ordnungsgemäß und rechtzeitig zur Abfuhr bereitstellt oder nach ihrer Entleerung am selben Tag wieder aus dem öffentlichen Verkehrsraum entfernt,

XXXIII. § 24 Abs. 1 Nr. 15 – 21 (alt) werden ohne textliche Änderung zu Nr. 16 – 22 (neu).

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Vorstehende 14. Änderung der Satzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts über die Abfallentsorgung in der Stadt Duisburg (Abfallentsorgungssatzung) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung kann gem. §§ 7 Abs. 6 Satz 1, 114a Abs. 3 Gemeindeordnung NRW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts hat den Beschluss des Verwaltungsrates vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber den Wirtschaftsbetrieben Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts vorher gerügt und dabei die

verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Duisburg, den 9. Dezember 2020

Linne
Vorsitzender des Verwaltungsrates

Patermann
Vorstand (Sprecher des Vorstands)

Linsen
Vorstand

Auskunft erteilt:
Frau ter Haar
Tel.-Nr.: 0203 283-3949

Bekanntmachung der 16. Änderung der Satzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Duisburg (Abfallentsorgungsgebührensatzung) vom 9. Dezember 2020

Der Verwaltungsrat der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts (WBD-AöR) hat in seiner Sitzung am 9. Dezember 2020 auf der Grundlage der vorgelegten Gebührenbedarfsberechnung die folgende Änderungssatzung beschlossen.

Diese Satzung beruht auf:

- §§ 7, 9 und 114 a der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29. September 2020 (GV. NRW. S. 916), in Verbindung mit der Unternehmensatzung der Stadt Duisburg über die Anstalt des öffentlichen Rechts Wirtschaftsbetriebe Duisburg vom 12. Dezember 2006 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 63 vom 29. Dezember 2006, S. 493 - 498), zuletzt

geändert durch die 8. Änderung der Unternehmensatzung vom 17. Juli 2020 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 30 vom 30. Juni 2020, S. 294);

- §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV. NW. S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2019 (GV. NRW. S. 1029);
- § 9 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesabfallgesetz) vom 21. Juni 1988 (GV. NRW. S. 250), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 7. April 2017 (GV. NRW. S. 442);

Artikel 1

Die Satzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Duisburg (Abfallentsorgungsgebührensatzung) vom 18. Dezember 2007 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 52 vom 31. Dezember 2007, S. 468 - 474), zuletzt geändert durch die 15. Änderung der Abfallentsorgungsgebührensatzung vom 5. Dezember 2019 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 41 vom 30. Dezember 2019, S. 563 - 565), wird wie folgt geändert:

I. § 2 Abs. 4 S. 2 erhält folgende Fassung:

Sie wird nach Art, Größe und Anzahl der Abfallbehälter und Häufigkeit der Abfuhr sowie nach dem Umfang der Serviceleistung bemessen.

II. § 2 Abs. 5 erhält folgende Fassung:

(5) Bei wöchentlich einmaliger Abfuhr von Abfällen werden für ein Kalenderjahr folgende Leistungsgebühren erhoben:

Rollbehälter

je 40 I-Abfallbehälter (ohne Vollservice) 102,20 €

je 40 I-Abfallbehälter (mit Vollservice)
- Grundpreis 102,20 €
- normaler Serviceaufwand 48,84 €
- erhöhter Serviceaufwand 86,40 €

je 60 I-Abfallbehälter (ohne Vollservice) 153,32 €

je 60 I-Abfallbehälter (mit Vollservice)
- Grundpreis 153,32 €
- normaler Serviceaufwand 48,84 €
- erhöhter Serviceaufwand 86,40 €

je 80 I-Abfallbehälter (ohne Vollservice) 204,44 €

je 80 I-Abfallbehälter (mit Vollservice)
- Grundpreis 204,44 €
- normaler Serviceaufwand 48,84 €
- erhöhter Serviceaufwand 86,40 €

je 120 I-Abfallbehälter (ohne Vollservice) 306,64 €

je 120 I-Abfallbehälter (mit Vollservice)
- Grundpreis 306,64 €
- normaler Serviceaufwand 48,84 €
- erhöhter Serviceaufwand 86,40 €

je 240 I-Abfallbehälter (ohne Vollservice) 613,32 €

je 240 I-Abfallbehälter (mit Vollservice)
- Grundpreis 613,32 €
- normaler Serviceaufwand 62,92 €
- erhöhter Serviceaufwand 111,24 €

Großbehälter (fahrbar)

je 660 I-Abfallgroßbehälter 1.768,28 €
je 770 I-Abfallgroßbehälter 2.049,40 €
je 1100 I-Abfallgroßbehälter 2.903,88 €

Großbehälter (nicht fahrbar)

je 2200 I-Halbunterflurbehälter 5.622,20 €
je 4600 I-Unterflurbehälter 11.755,52 €

Bei erhöhter Abfuhrhäufigkeit erhöht sich die Leistungsgebühr entsprechend.

III. § 2 Abs. 6 erhält folgende Fassung:

(6) Bei vierzehntäglicher Abfuhr von Abfällen werden für ein Kalenderjahr folgende Leistungsgebühren erhoben:

Rollbehälter

je 40 I-Abfallbehälter (ohne Vollservice) 51,08 €

je 40 I-Abfallbehälter (mit Vollservice)
 - Grundpreis 51,08 €
 - normaler Serviceaufwand 24,40 €
 - erhöhter Serviceaufwand 43,20 €

je 60 I-Abfallbehälter (ohne Vollservice) 76,64 €

je 60 I-Abfallbehälter (mit Vollservice)
 - Grundpreis 76,64 €
 - normaler Serviceaufwand 24,40 €
 - erhöhter Serviceaufwand 43,20 €

je 80 I-Abfallbehälter (ohne Vollservice) 102,20 €

je 80 I-Abfallbehälter (mit Vollservice)
 - Grundpreis 102,20 €
 - normaler Serviceaufwand 24,40 €
 - erhöhter Serviceaufwand 43,20 €

je 120 I-Abfallbehälter (ohne Vollservice) 153,32 €

je 120 I-Abfallbehälter (mit Vollservice)
 - Grundpreis 153,32 €
 - normaler Serviceaufwand 24,40 €
 - erhöhter Serviceaufwand 43,20 €

je 240 I-Abfallbehälter (ohne Vollservice) 306,64 €

je 240 I-Abfallbehälter (mit Vollservice)
 - Grundpreis 306,64 €
 - normaler Serviceaufwand 31,44 €
 - erhöhter Serviceaufwand 55,60 €

Großbehälter (fahrbar)

je 660 I-Abfallgroßbehälter 884,12 €
 je 770 I-Abfallgroßbehälter 1.024,68 €
 je 1100 I-Abfallgroßbehälter 1.451,92 €

Großbehälter (nicht fahrbar)

je 2200 I-Halbunterflurbehälter 2.811,08 €
 je 4600 I-Unterflurbehälter 5.877,76 €

Bioabfallbehälter

(Leerung Januar bis Dezember)

je 80 I-Abfallbehälter 74,00 €
 je 120 I-Abfallbehälter 98,00 €
 je 240 I-Abfallbehälter 166,00 €

Bioabfallbehälter

(Gartensaisonbehälter, Leerung April bis Dezember)

je 80 I-Abfallbehälter 55,50 €
 je 120 I-Abfallbehälter 73,50 €
 je 240 I-Abfallbehälter 124,50 €

IV. § 2 Abs. 7 erhält folgende Fassung:

(7) Für die Entsorgung von 1- Personengrundstücken beträgt der Gebührenabschlag

a) gemäß § 14 Abs. 10 i.V.m. Abs. 5 S. 3 der Abfallentsorgungssatzung 12,80 €

b) gemäß § 14 Abs. 10 i.V.m. Abs. 5 S. 4 - 5 der Abfallentsorgungssatzung 25,52 €

V. § 2 Abs. 8 erhält folgende Fassung:

(8) Für die einmalige Abfuhr von Abfallbehältern (Sondereinzelleerung nach § 14 Abs. 8 oder § 15 Abs. 7 S. 4 der Abfallentsorgungssatzung) werden nachstehende Gebühren erhoben:

- je 40 I-Abfallbehälter 21,36 €
 - je 60 I-Abfallbehälter 22,36 €
 - je 80 I-Abfallbehälter 23,36 €
 - je 120 I-Abfallbehälter 25,32 €
 - je 240 I-Abfallbehälter 31,36 €
 - je 660 I-Abfallgroßbehälter 57,68 €
 - je 770 I-Abfallgroßbehälter 63,12 €
 - je 1100 I-Abfallgroßbehälter 80,32 €
 - je 2200 I-Halbunterflurbehälter 146,56 €
 - je 4600 I-Unterflurbehälter 265,08 €

VI. § 2 Abs. 9 erhält folgende Fassung:

(9) Für die Nachleerung von Abfallbehältern (bei nicht durchgeführter Leerung

z.B. nach § 16 Abs. 4 S. 2 der Abfallentsorgungssatzung) werden nachstehende Gebühren erhoben:

- je 40 I-Abfallbehälter 18,16 €
 - je 60 I-Abfallbehälter 18,16 €
 - je 80 I-Abfallbehälter 18,16 €
 - je 120 I-Abfallbehälter 18,16 €
 - je 240 I-Abfallbehälter 18,16 €
 - je 660 I-Abfallgroßbehälter 18,16 €
 - je 770 I-Abfallgroßbehälter 18,16 €
 - je 1100 I-Abfallgroßbehälter 18,16 €
 - je 2200 I-Halbunterflurbehälter 34,68 €
 - je 4600 I-Unterflurbehälter 34,68 €

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Vorstehende 16. Änderung der Satzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Duisburg (Abfallentsorgungsgebührensatzung) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung kann gem. §§ 7 Abs. 6 Satz 1, 114a Abs. 3 Gemeindeordnung NRW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts hat den Beschluss des Verwaltungsrates vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber den Wirtschaftsbetrieben Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die

Tatsache bezeichnet worden, die den
Mangel ergibt.

Duisburg, den 9. Dezember 2020

Linne
Vorsitzender des Verwaltungsrates

Patermann
Vorstand (Sprecher des Vorstands)

Linsen
Vorstand

Auskunft erteilt:
Frau ter Haar
Tel.-Nr.: 0203 283-3949

Preissenkung für Fernwärme zum 01. Januar 2021

der Fernwärme Duisburg GmbH für die Versorgungsgebiete Marxloh, Obermarxloh, Neumühl, Alt-Hamborn, Altstadt, Kaßlerfeld, Duissern, Neudorf-Nord, Neudorf-Süd, Dellviertel, Hochfeld, Wanheimerort, Rheinhausen-Mitte, Hochemmerich, Bergheim, Friemersheim, Buchholz, Wanheim-Angerhausen, Huckingen und Hüttenheim.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

aufgrund der Veränderung der preisbeeinflussenden Faktoren erfolgt eine Preissenkung für Fernwärme zum 01. Januar 2021. Die Preise werden entsprechend vertraglicher Vereinbarung über die Preisänderungsklausel ermittelt. Unter Berücksichtigung veränderter Grund- und Arbeitspreise sinkt der Preis um durchschnittlich 3,95 %.

Ihre ab dem 01.01.2021 geltenden Preise entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle:

	Preise laut Preisregelung		Umgerechnet in kW und kWh	
	netto	brutto ¹	netto	brutto ¹
1. Jahresgrundpreis	10,51 EUR/MJ/h	12,51 EUR/MJ/h	37,85 EUR/kW	45,04 EUR/kW
2. Arbeitspreis Wärme Classic (ehemals GI)				
die ersten 600 GJ [166.667 kWh] / Abrechnungsjahr	14,25 EUR/GJ	16,96 EUR/GJ	5,131 Ct/kWh	6,106 Ct/kWh
alle weiteren GJ / Abrechnungsjahr	13,25 EUR/GJ	15,77 EUR/GJ	4,770 Ct/kWh	5,676 Ct/kWh
Arbeitspreis Wärme Profi (ehemals GII)				
die ersten 1.800 GJ [500.000 kWh] / Abrechnungsjahr	14,25 EUR/GJ	16,96 EUR/GJ	5,131 Ct/kWh	6,106 Ct/kWh
die weiteren 10.200 GJ [2.833.333 kWh] / Abrechnungsjahr	12,24 EUR/GJ	14,57 EUR/GJ	4,405 Ct/kWh	5,242 Ct/kWh
alle weiteren GJ / Abrechnungsjahr	11,23 EUR/GJ	13,36 EUR/GJ	4,045 Ct/kWh	4,814 Ct/kWh
3. Heizwasserfehlmenge	6,36 EUR/m ³	7,57 EUR/m ³		

ct = Cent, EUR = Euro, GJ = Gigajoule, h = Stunde, kW = Kilowatt, kWh = Kilowattstunde, m³ = Kubikmeter, MJ = Megajoule

¹ Die Bruttopreise enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in Höhe von zz. 19 %.

Änderungen der Brennstoffkosten gehen zu ca. 53 % über die Preisänderungsklausel in die Ermittlung der Arbeitspreise ein. Weitere Arbeitspreisänderungen wurden u. a. durch Änderungen auf dem Wärmemarkt verursacht.

[1] Verbrauchsabgrenzung

Beim Übergang auf die neuen Fernwärmepreise sowie geändertem gesetzlichem Umsatzsteuersatz werden wir Ihren Zählerstand zum 31.12.2020 unter Berücksichtigung jahreszeitlicher Verbrauchsschwankungen gemäß den gesetzlichen Vorgaben maschinell errechnen. Sollte uns bereits ein aktueller Zählerstand vorliegen, wird dieser von uns berücksichtigt.

Herausgegeben von:
Stadt Duisburg, Der Oberbürgermeister
Hauptamt
Sonnenwall 77-79, 47049 Duisburg
Telefon (02 03) 2 83-36 48
Telefax (02 03) 2 83-67 67
E-Mail amtsblatt@stadt-duisburg.de
Jahresbezugspreis 35,00 EUR
Das Amtsblatt erscheint zweimal im Monat
(ohne Sonderausgaben)
Druck: Hauptamt

K 6439

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
Deutsche Post AG

[2] Anpassung des Anteil kostenfreier Zuteilung [z] gemäß Emissionshandelsrichtlinie

Die bisherigen z Werte von 2013 bis 2020 sind gemäß Emissionshandelsrichtlinien der 3. Handelsperiode festgelegt worden. Ab 2021 beginnt die 4. Handelsperiode. Der Anteil kostenfreier Zuteilung [z] entspricht dabei dem Anteil der Fernwärme Duisburg GmbH kostenfrei zugeteilten CO₂-Zertifikate. Die Zuteilungsregelungen für die 4. Handelsperiode bleibt von 2020 bis 2030 konstant bei $z = 0,3$. Dem zufolge erfolgt eine Anpassung der Ziffer. 4.7 und 4.8 der oben genannten Preisregelungen.

Anpassung der Preisregelungen Wärme Classic [ehemals GI], Wärme Profi [ehemals GII] und Wärme Profi [MAR] [ehemals GII MAR]

Gültig für die Ortsteile: Marxloh, Obermarxloh, Neumühl, Alt-Hamborn, Altstadt, Kaßlerfeld, Duissern, Neudorf-Nord, Neudorf-Süd, Dellviertel, Hochfeld, Wanheimerort, Rheinhausen-Mitte, Hochemmerich, Bergheim, Friemersheim, Buchholz, Wanheim-Angerhausen, Huckingen und Hüttenheim

Ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung werden die Ziffern 4.7 und 4.8 der o.g. Preisregelungen wie folgt gefasst:

- 4.7 Der Anteil kostenfreier Zuteilung [z] entspricht dabei dem Anteil der Fernwärme Duisburg GmbH kostenfrei zugeteilten CO₂-Zertifikate.
Die Zuteilungsregelungen für die 4. Handelsperiode bleibt von 2020 bis 2030 konstant bei $z = 0,3$.
- 4.8 Der Faktor 0,224 t CO₂/MWh entspricht dabei einer Wärme-Benchmark von 0,224 t/MWh CO₂-Emissionen, die bei der Wärmeproduktion durch erdgasbefeuerte Heißwasserkessel entstehen (Erdgas-Benchmark) gemäß Emissionshandelsrichtlinie für die 4. Handelsperiode.

[3] Allgemeine Informationen

Fragen zu den vorgenannten Preisstellungen beantworten wir Ihnen gerne telefonisch unter der kostenlosen Servicenummer 0800 604 604 0.
(Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr und Fr 8.00 - 15.00 Uhr).

Zum 01.01.2021 treten die neuen Preislisten in Kraft.

Duisburg, 31. Dezember 2020
Fernwärme Duisburg GmbH

